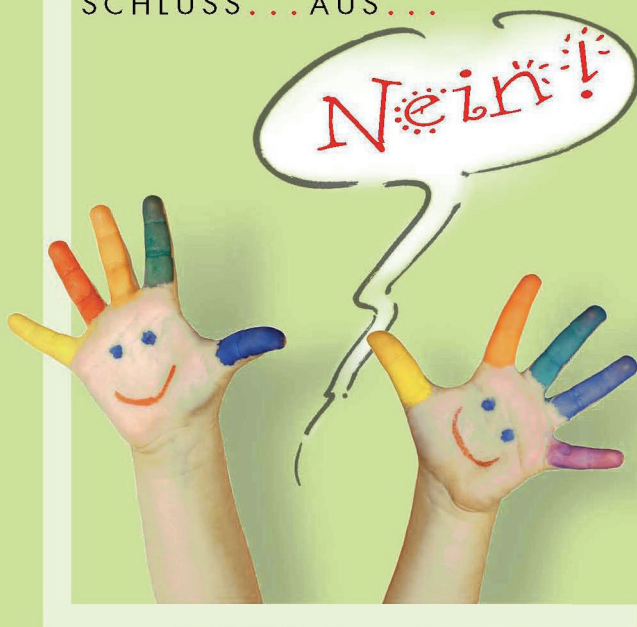


MEDIENVERZEICHNIS

SCHLUSS... AUS...



basta!

Verein gegen den sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen e.V.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
unser Verein basta! e.V. hat sich seit 25 Jahren die Aufgabe und das Ziel gesetzt, dem sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen vorzubeugen und die psychische, physische und soziale Situation der Kinder, die sexuell missbraucht werden oder in ihrer Vergangenheit sexuell missbraucht worden sind, zu verbessern.

Zu diesem Thema gibt es ein großes Medienangebot, welches eine Hilfe für Betroffene, ihre BetreuerInnen, Eltern und Kinder sein kann. Die Kinder- und Jugendmedien sollen dazu dienen, in Kindergärten, Schulen und zuhause aufklärende Gespräche einzuleiten und über Gefühle zu reden. Fachbücher liefern notwendige Informationen und bieten Unterstützung.

Im Lauf der Zeit haben wir viele Bücher, Broschüren, Filme und Spiele in unserer Bibliothek zusammengetragen und ergänzen sie ständig. Sie umfasst über 200 Medien, die in diesem Verzeichnis aufgelistet und beschrieben werden. Es ist in den einzelnen Themenbereichen alphabetisch nach Autoren geordnet. Die Zahl rechts neben dem Titel gibt die Nummer an, unter der das Medium in der basta!-Bibliothek geführt wird. Auf den letzten Seiten finden Sie ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis aller nummerierten Medien.

Alle Artikel unserer Bibliothek können kostenlos entliehen werden.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns per E-Mail oder Telefon auf, wenn Sie etwas ausleihen möchten. Wir hoffen, dass unser Medienangebot Ihr Interesse findet und hilfreich für Sie ist.

Ihr basta! e.V.

Materialausgabe und Medienverleih nur nach vorheriger Terminabsprache
Sie finden uns unter folgender Adresse:

basta! e.V.
c/o Der Paritätische
Paradiesbenden 24
52349 Düren

Mobil: 0151 - 525 716 90
Mail.: info@basta-dueren.de
Web.: www.basta-dueren.de

Inhaltsverzeichnis

Kinderbücher für 2-jährige	4
Kinderbücher für 3- bis 11-jährige	5
Jugendbücher	15
Romane / Erlebnisberichte	19
Fachbücher	22
Fachbücher / Jungenarbeit	31
Fachbücher / Neue Medien	34
Fachbücher / Behinderung	36
Medien / Spiele	41
Prävention	47
Rechtsfragen	54
Titelverzeichnis	58

Die Bedeutung der Buchstaben hinter den Medien-Nummern:

g = Kinder-/Jugendbücher

r = Sachbücher

f = fremdsprachig

Bei Medien ohne Buch-Nr. handelt es sich um Infomaterialien, die selbstverständlich unter Angabe des Titels ebenfalls ausgeliehen werden können.

Kinderbücher für 2-jährige

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

LILLY

(56 g)

Anrich, 2010

In neun Bildern wird ein aufregender Tag in Lillys Leben gezeigt.

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

LUIS

(55 g)

Anrich, 2013

In neun Bildern werden Gefühle beschrieben, wie sie schon ganz Kleine verstehen.

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee / Villier, Ilka

SINA UND TIM

(57 g)

Zartbitter, 2016

Das Pappbilderbuch vermittelt eine positive Haltung zur kindlichen Sexualität und zugleich Regeln für einen grenzachtenden Umgang im Rahmen von Doktorspielen. Die Bilder wurden inklusiv gestaltet: Sie bilden Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, mit und ohne Behinderung ab. Die Konturen der Bilderbuchkinder wurden klar gezeichnet, so dass die Bilder auch für Kinder mit Sehbeeinträchtigungen ausgedruckt und anschließend ertastet werden können. Der Text des Bilderbuches und die Begleitmaterialien für Mütter, Väter und Fachkräfte wurden in 11 Sprachen übersetzt: Albanisch, Amharisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch/Kurmanji, Kroatisch, Paschto, Spanisch, Türkisch, Tigriya. Download unter www.zartbitter.de

Smee, Nicola

GESICHTER MACHEN

(54 g)

Bloomsbury, 2006

Fröhliche, überraschte, traurige, wütende, freche, besorgte, ängstliche ...und das eigene Gesicht! Mit Hilfe von Szenen werden den Kindern verschiedene Emotionen und ihre Gesichtsausdrücke vermittelt. Zum Schluss findet man einen Spiegel, in dem die Kinder selbst Gesichtsausdrücke ausprobieren und sehen können.

Kinderbücher für 3- bis 11-jährige

Aktion Jugendschutz

JENNY SAGT NEIN

(34 g)

Jenny lernt, sich durchzusetzen. Letzter Satz in diesem Bilderbuch: „Schweig‘ bloß nicht still in so ‘nem Fall, wer das verlangt, der hat ‘nen Knall! Hast Du Dich nicht gewagt zu wehren, kann’s trotzdem sich zum Guten kehren. Such‘ Dir ‘ne Hilfe, denn zu zweien ist stärker man als ganz allein!“

Alik

GEFÜHLE SIND WIE FARBEN

(28 g)

Beltz Verlag, 1987

Gefühle sind wie Farben! Wie ist es, wenn Du Dich freust und lachst oder so eine richtig dicke Wut hast? Wie ist es, wenn einer neidisch ist oder ganz einsam und wenn er furchtbar traurig ist? Und wenn man schüchtern in eine neue Klasse kommt? Gefühle, die man hat und die andere haben, werden hier farbig geschildert. Auch das allerschönste Gefühl – die Liebe – gehört natürlich dazu. Alikis Spielszenen vermitteln Verständnis für eigene und fremde Gefühle. Ein Bilderbuch ab 7 Jahre.

Behrmann, Anna / Schneider, Uta / Franke, Tara R. / Violetta e.V.

ANNA UND JAN GEHEN VOR RICHT

(53 g)

Schöneworth Verlag, 2014

Dies ist ein Buch für Kinder, die sexuellen Missbrauch erleben mussten und nun Zeugen in einem Strafverfahren sind. Dieser Ratgeber gibt ihnen Informationen über den Ablauf und soll ihnen die Ängste und Unsicherheiten vor der Gerichtsverhandlung nehmen.

Blattmann, Sonja / Schmitz, Ka

MEIN ERSTES HAUS WAR MAMIS BAUCH

(66 g)

mebes + noack, 2013

Sexualerziehung für Kindergarten und Grundschule. Kichern, Tuscheln, Lachen ausdrücklich erlaubt! Mit Sofies Geburts(tags)geschichte erklärt Sonja Blattmann wirklich alles, was Kinder über Sexualität und ihren Körper wissen wollen. Die Bilder von Ka Schmitz geben dem feinfühligem Text ein pfiffiges, liebevolles Gesicht. Es ist eine wahre Freude, Sofies Neugier zu teilen, sie zu begleiten und zu erleben, wie das geht: sich im eigenen Körperhaus und in der Welt sicher und zu Hause zu fühlen!

Blattmann, Sonja / Hansen, Gesine

ICH BIN DOCH KEINE ZUCKERMAUS

(32 g)

Neinsagegeschichten und Lieder

mebes + noack, 1996

In Paulas Leben ist ganz schön was los! Da tummeln sich ihr Freund Max, die Katze Samira und die kugelrunde Träumefrau, und Paula, die jetzt schon fast sechs ist, mittendrin. Mit Liedern und Geschichten über Kindermut und Selbstbewusstsein geht es durch einen kunterbunten Tag. Mit CD.

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

MELANIE UND TANTE KNUDEL

(29 g)

Verlag an der Ruhr, 2006

Melanie muss erst sehr deutlich werden, ehe sie ihrer Tante begreiflich machen kann, dass sie ihre Knuddel nicht mag. Bilderbuch für das Kindergarten-/Grundschulalter.

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

FAMILIE SCHMIDT IM RIESENLAND

(15 g)

Anrich Verlag, 1996

Frau und Herr Schmidt stranden auf einer Insel, auf der alles riesengroß ist. Sie müssen auf hohe Stühle klettern, Tassen und Bestecke sind so riesig, dass sie anfangen zu kleckern. Aber alles Schreien nützt nichts, die Schmidts sind einfach zu klein, um sich zu wehren. Es ist eine lustige und kritische Geschichte über die „Kleinen“ in der Welt der „Großen“.

Braun, Gisela / Wolters, Dorothee

DAS GROSSE UND DAS KLEINE NEIN

(21 g)

Verlag an der Ruhr, 1997

Kinder haben's manchmal schwer mit den Erwachsenen. Sie sind manchmal unaufmerksam, nehmen die Kinder nicht ernst und hören nicht hin. Da müssen dann die Kinder schon mal etwas deutlicher werden, notfalls auch richtig laut schreien.

Bußbach, Christel / Raffauf, Elisabeth / Dürr, Gisela

MAMA, WIE BIN ICH IN DEINEN BAUCH GEKOMMEN?

(27 g)

Aufklärungsbuch für Kinder ab 4 Jahre

Weltbild Verlag, 1998

Warum wollen Mama und Papa manchmal ungestört sein? Wie kommt das Baby in den Bauch? Eltern sind oft unsicher, wie sie ihrem Kind die Zusammenhänge erklären sollen. Dieses Buch erzählt kindgerecht und einfühlsam, wo die Kinder herkommen.

Cole, Babette

PRINZESSIN PFIFFIGUNDE

(35 g)

Carlsen Verlag, 2005, Veränderte Neuauflage

Prinzessin Pfiffigunde ist eine etwas andere Prinzessin: sie möchte lieber mit ihren Tieren (Drachen, Hunde, Pferde) spielen, als einen Prinzen zu heiraten. Ihre Eltern erwarten von ihr, dass sie einen ihrer prinzlichen Verehrer heiratet, aber sie stellt trickreich den Bewerbern Aufgaben, bei denen sich immer wieder herausstellt, dass sie als Mädchen stärker, intelligenter und den Prinzen überlegen ist. Ein witziges Bilderbuch mit klaren, farbenfrohen Illustrationen.

Cole, Babette

PRINZ PFIFFERLING

(70 g)

Carlsen Verlag, 1988

Die Hauptperson dieser Aschenputtel-Geschichte ist der kleine, magere Prinz Pfifferling, über den sich seine Brüder lustig machen. Als er eines Tages wieder über der Hausarbeit sitzt, erscheint eine kleine, etwas chaotische Fee, um seine Wünsche zu erfüllen. So trifft er doch noch seine Prinzessin und alles wird gut. Ein Bilderbuch voller lustiger Ideen und Zeichnungen.

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

SCHÖN & BLÖD

(17 g)

Anrich Verlag, 2011

Schöne Gefühle machen gute Laune, blöde Gefühle machen schlechte Laune, Kinder haben lieber schöne als blöde Gefühle. Wenn ihnen jemand blöde Gefühle macht, dann sagen sie NEIN!

Enders, Ursula / Wolters, Dorothee

WIR KÖNNEN WAS, WAS IHR NICHT KÖNNT

(18 g)

Anrich Verlag, 2009

Das Buch begleitet Mädchen und Jungen bei der Entdeckung ihrer Sexualität, fördert das Vertrauen der Kinder in die eigene sinnliche Wahrnehmung und stärkt ihre Widerstandskraft gegen sexuelle Übergriffe.

Enders, Ursula / Boehme, Ulfert / Wolters, Dorothee

LASS DAS – NIMM DIE FINGER WEG

(25 g)

Ein Comic für Jungen und Mädchen

Anrich Verlag, 2004

Der Bauspielplatz ist toll! Fast jeden Nachmittag treffen sich die Mädchen und Jungen dort, um zu spielen. Wenn es etwas zu besprechen gibt, dann läuten sie eine große Glocke und alle Kinder kommen zusammen. Zum Beispiel als ein Pimmelzeiger Lina erschreckt hat. Zusammen überlegen die Mädchen und Jungen, was sie tun können. Denn wenn ihnen andere Angst machen oder gemein sind, dann können sie sich zusammen leichter wehren.

Enders, Ursula / Boehme, Ulfert / Wolters, Dorothee

SOOOOO VIELE KINDER

(46 g)

Beltz & Belberg, 2003

So viele Kinder sind im Haus und im Kindergarten, im Streichelzoo und auf dem Spielplatz, auf dem Campingplatz und im Park. Liebevoll zeigen sieben große „Wimmelbilder“ die Vielfalt kindlicher Gefühle und laden zum Entdecken, Suchen und Erzählen ein. Szenenbilderbuch, in dem auch übergriffige Szenen versteckt sind.

Erlbruch, Wolf

DAS BÄRENWUNDER

(3 g)

Peter Hammer Verlag, 1993

Nach dem Winterschlaf dachte ein Bär darüber nach, was für ein großer starker Bärenvater er doch sein könnte.

Das Bilderbuch bereitet auf nette Art ein aufklärendes Gespräch vor.

Fagerström, G. / Hansson, G.

PETER, IDA UND MINIMUM

(20 g)

Ravensburger Buchverlag, 1989

Familie Lindström bekommt ein Baby. Peter und seine Schwester Ida freuen sich sehr auf das Ungeborene, das sie „Minimum“ nennen. Sie haben viele Fragen über die Zeugung, Schwangerschaft, Geburt und über die Sexualität. Diese Fragen sind manchmal nicht leicht zu beantworten. In diesem Buch finden Eltern eine Hilfe, ihre Kinder behutsam und offen, ohne zu viel Wissensballast aufzuklären.

Franz, Cornelia / Scharnberg, Stefanie

PAULA SAGT NEIN!

(47 g)

Verlag Heinrich Ellermann, Hamburg, 2005

Paula wehrt sich gegen Opa Krause, zu dem sie nach dem Kindergarten geht, wenn ihre Mutter länger arbeitet. Opa Krause sitzt beim Klavierspielen zu dicht neben ihr und gibt ihr außerdem unangenehme feuchte Küsse. Schließlich erzählt sie es ihrer Mutter und es ändert sich einiges. Ein Bilderbuch, das Mut macht, Grenzen zu ziehen und Nein zu sagen.

Frey, Jana

JETZT IST SCHLUSS, ICH WILL KEINEN KUSS!

(38 g)

Loewe Verlag, 2003

Lotta erlebt viele Situationen, in denen sie sich behaupten muss.

Bilderbuch zur Stärkung des kindlichen Selbstbewusstseins zur Prävention von sexueller Gewalt. Mit einem Nachwort für die Eltern „Nein-Sagen ist wichtig“.

Frey, Jana

VOM GROSSWERDEN UND STARKSEIN

(39 g)

Loewe Verlag, 2005

36 Bilderbuchgeschichten zur Selbstbehauptung, in denen Lotta und andere Kinder schwierige Alltagssituationen meistern zu den Themen: „Geschichten, die stark machen, Nein zu sagen“, „Geschichten, die stark machen für den ersten Schultag“, „Geschichten, die stark machen bei Furcht im Dunkeln“, „Geschichten, die stark machen für das Geschwister-Sein“. Mit einem Nachwort für die Eltern „Wie gehe ich mit Konflikten zwischen meinen Kindern um?“

Geisler, Dagmar / Zöller, Elisabeth

KIM KANN STARK SEIN

(41 g)

Loewe Verlag, 2005

Bilderbuch zur Selbstbehauptung von Kindergartenkindern.

Erzählt wird vom Vorschulkind Kim, das von zwei größeren Kindern gemobbt wird, bis es im Kindergartenalltag durch ein Angebot der Erzieherin seine „inneren Schätze“ Mut und Selbstvertrauen entdeckt und sich erfolgreich zur Wehr setzt.

Geisler, Dagmar

DAS BIN ICH – VON KOPF BIS FUSS

(42 g)

Selbstvertrauen und Aufklärung für Kinder ab 7

Loewe Verlag, 2003

Bilderbuch mit den Themen: Junge-Mädchen / Gut-Schlecht – was stimmt denn nun? / Ja oder Nein! Wie fühlt sich das an? / Rechte von Kindern / (Große Geschwister in der) Pubertät / Verliebtsein / Zeugung und Schwangerschaft

Kehoe, Patricia

WENN ICH DARÜBER REDEN KÖNNTE

(33 g)

Eine Geschichte um sexuellen Missbrauch für Kinder von 3-7 Jahren

Donna Vita, 1991

Einzusetzen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch. Das Buch soll den Kindern helfen, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Es spricht die Ängste und Gefühle an, die Opfer von sexueller Gewalt haben und soll Schuldgefühle und Geheimnisdruck nehmen. Das Kind ist so gezeichnet, dass es sowohl für Jungen als auch Mädchen Identifikationsfigur sein könnte.

Kempter, Christa / Weldin, Frauke

LIEBES KLEINES SCHAF

(48 g)

Nord Süd, 2006

Ein Bilderbuch über die Geschichte einer Brieffreundschaft, initiiert vom Wolf mit einem kleinen Schaf. Nachdem über den Briefkontakt Vertrauen und die Sehnsucht nach einem Freund beim kleinen Schaf entstanden ist, drängt der Wolf auf eine reale Begegnung. Das kleine Schaf vertraut sich seiner Mutter an, die hilft. Das Bilderbuch ist inhaltlich zu verstehen als Vorbereitung auf die Gefahren des Internets schon für Kindergartenkinder.

Kerger-Ladleif, Carmen / Voß, Lena

ECHTE SCHÄTZE

(68 g)

Verlag mebes & noack, Hg. Petze Institut, 2012

Kindern wird mit dem Buch deutlich gemacht, dass sie sich selbst als allergrößten Schatz sehen sollen, den sie behüten und schützen müssen. Dazu brauchen sie richtig starke Sachen: ein Megafon, mit dem Hilfe herbeigerufen werden kann, Katzen-Karten zum Anzeigen von Gefühlen oder eine Stopp-Kelle, wenn jemand zu nah kommt. In kleinen Szenen aus dem kindlichen Alltag werden die Grundprinzipien der Prävention aufgegriffen. Didaktisches Begleitmaterial mit Kopiervorlagen und Anregungen zum Basteln u.a. der „Starke-Sachen-Kiste“.

Kerger-Ladleif, Carmen / Voß, Lena

ECHTE SCHÄTZE

(68 f)

mebes & noack, Hg. Petze Institut, 2012

Das vorher beschriebene Buch als mehrsprachige Ausgabe: Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch.

Kein Begleitmaterial.

Kreule, Holde

ICH UND MEINE GEFÜHLE

(24 g)

Loewe Verlag, 2011

Eigene Gefühle wahrzunehmen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen ist ein Lernprozess und wichtig für das Zusammenleben. Dieses Buch lädt mit seinen einfachen Texten und ausdrucksstarken Bildern zum Gespräch über die eigenen Gefühle ein.

Lempertz, Daniela / Fuchs, Fred

EMMAS KLEINES WUNDER

(69 g)

mebes & noack, 2015

Psychotherapie. Was ist das eigentlich? Und wie soll das helfen? Emma hat nach einer Verletzung beim Eislaufen Albträume und geht mit den Eltern zur Kindertherapeutin. Die Leser durchleben mit Emma die Schritte einer Psychotherapie, erfahren etwas über die Methode EMDR und andere Hilfen. Am Ende des Buches werden auftauchende Fragen im „Kleinen Wortschatz Psychotherapie“ erklärt.

Madaras, Linda / Madaras, Area

MÄDCHEN, MÄDCHEN

(59 g)

Was passiert mit mir und meinem Körper? Für Eltern und Töchter

Goldmann, 2003

Die Pubertät ist eine aufregende Zeit, in der es viele „erste Male“ gibt. Dieses Aufklärungsbuch für Mädchen beschreibt auf 253 Seiten einfühlsam, was in der Pubertät mit dem weiblichen Körper passiert und spricht offen über Themen wie Menstruation, Liebe, Sex, Verhütung. Einfühlsam geht Lynda Madaras auch auf Probleme mit Aussehen und Gewicht ein und gibt nicht nur den jungen Leserinnen wertvollen Rat, sondern auch den Eltern mehr Sicherheit im Umgang mit ihrer erwachsen werdenden Tochter. Mit vielen Zeichnungen, ab 9 Jahre.

Madaras, Linda / Madaras, Area

JUNGE, JUNGE

(60 g)

Was passiert mit mir und meinem Körper? Für Eltern und Söhne

Goldmann, 2003

Beschreibung wie bei Mädchen, der Inhalt ist aber an Jungen gerichtet.

Mebes, Marion / Wagendristel, Eva

KATRINS GEHEIMNIS

(9 g)

Donna Vita, 1992

Eines Tages wird Nina Zeugin einer seltsamen Begegnung zwischen Katrin und ihrem Bruder. Sie ist verwirrt und macht sich Sorgen. Aber Katrin schweigt. Doch Nina lässt nicht locker, weil Freundinnen sich gegenseitig helfen. „Katrins Geheimnis“ ist geeignet zum alleine oder gemeinsamen Lesen.

Dieses Buch thematisiert sexuelle Übergriffe, in diesem Fall durch einen älteren Bruder. Es spricht die ambivalenten Gefühle an und bietet mit vielen ganzseitigen Illustrationen zusätzlich zum Text Ansatzpunkte für das Gespräch. Geeignet für 3 - 14 Jährige.

Mebes, Marion

KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO

(16 g)

Donna Vita, 1988

Ein Buch für gezielte Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen, in dem ihnen Mut gemacht wird zu einer selbstbestimmten Lebendigkeit.

Meier, Katrin / Bley, Anette

DAS KUMMERVOLLE KUSCHELTIER

(19 g)

Ars Edition, 2006

Ein Mädchen wird vom Partner ihrer Mutter sexuell missbraucht. Als die Situation unerträglich wird, wendet es sich an eine umsichtige erwachsene Freundin, die erkennt, was zu tun ist.

Morrison, Toni und Slade / Lemaître, Pascal

DAS BUCH DER BÖSEN

(36 g)

Sauerländer Verlag, 2005

Auseinandersetzung eines Kindes mit Situationen, in denen Menschen „böse“ sind, z.B. die schreiende Mutter, der im Spiel dominante ältere Bruder. Das Kind kommt zu dem Schluss: „Ich werde trotzdem lächeln“. Die Personen sind im Bilderbuch als Hasen abgebildet.

Nelson, Mandy / Hessel, Jenny

GUT, DASS ICH ES GESAGT HABE ...

(10 g)

Ellermann Verlag, 1993

Einfühlsam erzählt die Autorin in diesem Bilderbuch für Kinder ab 5/6 Jahren eine Geschichte zum Thema „sexueller Missbrauch von Kindern in der eigenen Familie“. Sie schildert die Erlebnisse eines Kindes, dem sich sein Onkel Peter eines Tages auf recht seltsame Weise nähert und wie alle mit der schwierigen Situation fertig werden. Ein wichtiges Buch, das Mut machen will, offen miteinander zu sprechen.

Pro Familia

MEIN ERSTES AUFKLÄRUNGSBUCH

(65 g)

Aufklärung für Kinder ab 5

Wo kommen die Babys her? Muss ich immer mutig sein? Warum weint man manchmal, auch wenn einem nichts wehtut? Kinder haben viele Fragen und es ist oft gar nicht so einfach, die passenden Antworten zu finden.

Dieser Sammelband hilft, mit Kindern ehrlich, offen und altersgerecht über die Dinge zu sprechen, die sie bewegen.

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

IRINA GEHÖRT DAZU

(61 g)

Ein Buch für Kinder in Tagesstätten und Grundschulen
2003

In diesem Buch wird herausgestellt, was „Anders sein“ in unserer Gesellschaft bedeutet und wie wichtig es ist, für Toleranz und Verständnis innerhalb der Kulturen zu werben.

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

PAUL GIB'S HER!

(62 g)

Ein Buch für Kinder in Tagesstätten und Grundschulen
2000

Statistisch betrachtet ist „Klauen“, besonders der Ladendiebstahl, ein immer häufiger zu beobachtendes Phänomen. Der Anreiz, ständig neue Dinge zu besitzen und der damit verbundene Konkurrenzkampf unter Kindern und Jugendlichen immer „in“ zu sein, wird ständig stärker. Was aber tun, wenn Kinder wiederholt damit konfrontiert werden, sei es als Opfer, sei es als stumme Mitwisser?

Programm Polizeiliche Prävention der Länder und des Bundes

BOBBY, HÖR AUF!

(63 g)

Ein Bilderbuch für Kinder in Tagesstätten
2000

Faires Verhalten auch in schwierigen Situationen fällt allen manchmal schwer. Auch den schon „großen“ Kindern und ganz sicher auch gelegentlich den Erwachsenen.

Schneider Sylvia

LASS DAS, ICH HASS DAS! – KINDER LERNEN NEINSAGEN

(40 g)

Anette Betz Verlag, 2005

Im Bilderbuch wird ein Kindergarten tag erzählt, an dem von der Erzieherin Vreni viele schwierige Situationen mit Verhaltensmöglichkeiten für die Kinder angesprochen oder von den Kindern erarbeitet werden: Vorsicht beim Umgang mit Hunden, Hilfe holen bei Ansprache durch Fremde, Verhalten zum Mitfahren in Autos, Verhalten der Kinder bei unterschiedlichen Berührungen durch Erwachsene. Die Kinder spielen ein Spiel zu Täterstrategien: Womit könnte jemand die Kinder locken (Computerspiel, Puppensammlung, Kinderfilm zeigen, Kekse etc.)?

Seidemann, Maria / Rieger, Birgit

MAMA BEKOMMT EIN BABY

(67 g)

Arena Verlag, 1996

Tommi ist eifersüchtig. Mama bekommt ein Baby und alles dreht sich nur noch darum. Doch mit der Zeit freut er sich auch und wird immer neugieriger. Wird es ein Bruder oder eine Schwester?

Tielmann, Christian / Kraushaar, Sabine

MAX SAGT STOPP

(72 g)

Carlsen Verlag, 2015

Nicht einfach, aber für alle Kinder wichtig: Nein sagen. Max traut sich und sagt Stopp! Zu wilden Piraten im Kindergarten, zu seinem Bruder Felix, der nicht aufhört ihn zu ärgern und zu Mamas Freundin, die ihn schmatzend küssen möchte. Denn Max weiß selbst am besten, mit wem er gerne spielt und rauft, wann ihm etwas zu viel ist und von wem er geküsst werden möchte. Dieses Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren unterstützt mit witzigem Text und fröhlicher Illustration Pädagogen und Eltern dabei, mit ihren Kindern über das Thema „Nein sagen“ ins Gespräch zu kommen.

Van Hout, Mies

FREUNDE

(73 g)

Aracari Verlag, 2016

In diesem Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahre wird mit Abbildungen von schillernd bunten Monstern gezeigt, was echte Freunde alles miteinander machen. Mit einem Bild und einem Wort, viel Humor und Kunst wird das Wesentliche expressiv und emotional auf den Punkt gebracht. Auf vielfältige Weise in Kindergärten, therapeutischem Bereich und Familie einsetzbar.

Wachter, Oralee

HEIMLICH IST MIR UNHEIMLICH

(45 g)

Benziger, Donna Vita, 1993

4 Geschichten über grenzüberschreitendes Verhalten für Jungen und Mädchen im Grundschulalter. Lesebuch in großen Buchstaben.

Wachter, Oralee

SOPHIE SPIELT NICHT MIT

(23 g)

Esslinger Verlag, 1996

Normalerweise verbringt Sophie den Sommer mit ihrer Familie im Park. Aber heute hat sie keine Lust dazu, und Onkel Helmut leistet ihr zu Hause Gesellschaft. Noch lieber wäre sie allein geblieben, aber darf sie ihrem Onkel widersprechen? Sophie lernt, dass sie das in bestimmten Situationen tun muss. Eine Bilderbuchgeschichte über Ohnmacht mit Tipps und Ratschlägen für Erzieherinnen und Eltern im Anhang.

Waddell, Martin / Firth, Barbara

KANNST DU NICHT SCHLAFEN, KLEINER BÄR?

(12 g)

Annette Betz Verlag, 1988

Eine Geschichte von einem kleinen Bären, der nicht schlafen konnte, weil er Angst vor der Dunkelheit hatte. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

Weigelt, Udo / Vainio, Pirkko

JOSCHIS GRÖSSTER WUNSCH

(37 g)

NordSüd-Verlag, 2005

Kleinsein heißt nicht Schwachsein: Joschi, ein Esel, ist klein und fühlt sich schwach und zurückgesetzt, setzt sich schließlich selbst zurück. Gerade aber, weil er klein ist, wählt ihn der Weihnachtsmann aus, eines seiner kleineren Rentiere vor seinem Schlitten zu ersetzen und er meistert seine Aufgabe gut.

Jugendbücher

Boie, Kirsten

ICH GANZ COOL

(1 g)

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Steffen erzählt in der Ich-Form aus seinem Alltag: dass er so cool sein will, wie sein älterer Bruder, später mal eine Maschine fahren will und dass er keine Lust hat, immer auf seine kleine Schwester aufzupassen. Er erzählt aber auch von dem Treffen mit seinem Vater, den er nur aus Briefen kennt und den Mutproben nach der Schule mit seinen Freunden, bei denen er immer ganz schön Angst hat. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Cazemeier, Caja

RISKANTER CHAT

(58 g)

Klopp Hamburg, 2008

Die 14 jährige Jade verliebt sich beim Chatten in Super Sound, ohne ihn je gesehen zu haben. Zunächst schließt sie freiwillig ihre Webcam an, dann tanzt sie für ihn, aber schließlich wird er immer fordernder und bedroht sie. Sie vertraut sich ihrer Freundin an. Ihre Eltern reagieren zunächst verständnislos, aber Jade hat die Unterstützung ihrer Freundin. Der Roman beschreibt sehr gut, wie es weiter geht, als Jade sich entschließt, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Im Anhang Tipps zum sicheren Chatten.

Edelfeld, Inger

JIM IM SPIEGEL

(2 g)

Ravensburger Taschenbuchverlag, 1985

Jim ist vierzehn, als er eine Erfahrung macht, die sein Leben verändert: Er verliebt sich in einen Jungen. Nun wird klar, was dieses ungewisse, schmerzende Gefühl in ihm war, das ihn beherrschte, das ihn ahnen ließ, anders zu sein als die anderen. Doch zunächst wird alles nur noch schlimmer: Da ist die Abwehr, einer von „denen“ zu werden, die man verächtlich macht, und da ist die Angst, sich zu verraten. Bis er Mats trifft und lernt, er selbst zu sein.

Hildebrand, Jens

CYBERSTALKER

(26 g)

Verlag Warped Tomato, 2012

Leicht zu lesen und spannend für Kinder und Jugendliche werden viele dringend benötigte Kenntnisse im Umgang mit Social Communities vermittelt. Brandaktuell und empfehlenswert für Pädagogen, Eltern und Kinder. Lösungsmöglichkeiten wie Einbeziehen der Polizei und Hilfen für Eltern und Kinder werden aufgezeigt. Das Buch zeigt eine Dichte von Gefahren auf, ohne moralisierend oder verängstigend zu wirken.

IM NETZ DER NEUEN MEDIEN

Internet, Handy und Computerspiele - Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche
1996

Eine gemeinsame Handreichung der Kultusministerkonferenz, Jugend- und Familienministerkonferenz und der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes 2009 für Lehrkräfte und außerschulische Jugendarbeit.

Jacobsson, Anders / Olsson, Sören

BERTS GESAMMELTE KATASTROPHEN

(5 g)

Verlag Friedrich Oetinger, 1990

Bert möchte nicht Bert heißen, sondern nennt sich in seinem Tagebuch Treb. Über seine neue Liebe Nadja und deren drei grässliche, große Brüder schreibt Bert-Treb im Tagebuch.

Jacobsson, Anders / Olsson, Sören

BERTS INTIME KATASTROPHEN

(4 g)

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Bert ist dreizehn und im Augenblick in Paulina verknallt. Er tritt in ihre Ballettgruppe ein. Es kommt zum Kampf zwischen Hirn und Herz, und Bert hat schon immer ein schwaches Hirn und ein starkes Herz gehabt.

Klein, Norma

DADDYS DARLING

(6 g)

Alibaba Verlag GmbH, 1989

Die 16-jährige Elise schildert das Familiendrama – es geht um eine Vorstufe des Inzest. Sie wird von ihrem Vater abgöttisch geliebt und merkt erst spät, dass diese intensive Zuneigung die Grenzen normaler väterlicher Gefühle überschreitet. Ihr ambivalentes Gefühlsleben (Ängste, Zweifel, Schuldgefühle) wird überzeugend dargestellt, ebenso die späte Solidarisierung mit der Mutter. Geeignet für Jugendliche ab 16 Jahren.

Kordon, Klaus

DAS IST HARRY

(13 g)

Beltz & Goldberg Verlag, 1992

Harry hat es nicht leicht. Er tanzt lieber, statt sich zu prügeln und zu boxen wie seine zwei älteren Brüder. Und er glaubt, dass Fliegen geheimnisvolle höhere Wesen sind. Seine Mutter und Tante Ida, die sich mit Änderungsschneidern durch die Nachkriegszeit bringen, machen sich Sorgen, ob aus Harry jemals ein „richtiger“ Junge wird.

Kühn, Frauke

ES FING GANZ HARMLOS AN

(14 g)

Herder Verlag, 1990

Christian ist 12 Jahre alt, als Harry, der jüngere Bruder seiner Mutter, zu ihnen zieht. Völlig fasziniert ist Christian von dem Weltenbummler Harry mit seinem tollen Motorrad – bis zu ihrer gemeinsamen Wochenendtour. Christian wird von seinem Onkel sexuell missbraucht. Sehr einfühlsam werden die gravierenden Folgen des sexuellen Missbrauchs für Christian beschrieben. Sein immer wiederkehrender Ekel, seine Ängste, seine Verstörung.

Levoy, Myron

ADAM UND LISA

(7 g)

dtv junior, 2002

Adam, der „Spasti“ mit Sonderunterricht trifft in der Schulklasse auf Lisa, die seine schüchterne Art dem „Macho-Gehabe“ der anderen Jungs vorzieht. Adam erzählt Lisa von seiner Phantasiewelt und erst langsam begreift Lisa, warum Adam sich selbst belügt...

Linde, Gunnel

WIE EINE HECKE VOLL HIMBEEREN

(43 g)

Gerstenberg Verlag, 2005

Geschichte einer zwei Jahre dauernden ersten Liebe zwischen der 13-jährigen Sylvia und dem gleichaltrigen Pelle. Rückblickend erzählt Sylvia aus ihrer Sicht von ihrer Lebensunlust und Selbstmordgedanken, als Pelle wegzieht und die Beziehung damit beendet ist und wie sie allmählich wieder einen Sinn und Freude im Leben findet.

Mankell, Henning

DER HUND, DER UNTERWEGS ZU EINEM STERN WAR

(8 g)

Verlag Friedrich Oetinger, 1992

Joel hat viele Fragen. Warum leben er und sein Vater Samuel in diesem Nest weit oben im Norden von Schweden und warum nicht am Meer? Warum geht sein Vater, der früher Seemann war, in den Wald Bäume fällen? Warum hat seine Mutter ihn und den Vater vor vielen Jahren verlassen? Könnte nicht auch Samuel plötzlich verschwinden, jetzt, wo er sich in Sarah aus der Bierstube verliebt hat? Und warum sind die Menschen, wie sie sind? In einem langen, dunklen Winter stellt Joel sich all diese Fragen.

Neutzling, Rainer

HERZKASPAR

(31 r)

Geschichten über Liebe und Sex in der Pubertät

Rowohlt Verlag, 1995

Der Autor schildert, was alles in der Pubertät gefühlt und erlebt werden kann – spannende, konkrete, romantische und realistische Aufklärungsliteratur für Jugendliche.

Neutzling, Rainer / Fritsche, Burkhard

EY MANN, BEI MIR IST ES GENAUSO

(13 r)

Volksblatt-Verlag, 1992

Die „Cartoons für Jungen“ schildern alltägliche Lebenssituationen, in denen die intimen Grenzen von Jungen verletzt werden und in denen die Jungen selbst die Grenzen anderer verletzen. Sie sind gedacht für die pädagogische Arbeit mit Jungen in der Schule, in der offenen Jugendarbeit und im Heim. Die Cartoons eignen sich als Arbeitshilfe in der parteilichen Jugendarbeit, sie können aber auch als Präventionsmaterial gegen sexuellen Missbrauch an Jungen eingesetzt werden.

Geeignet für Jungen ab 12 Jahren.

Pohl, Peter

JAN, MEIN FREUND

(11 g)

Ravensburger Buchverlag, 1985

Nachdem der Junge Krille erfährt, dass sein bester Freund Jan verschwunden ist, erzählt er im Rückblick von der besonderen Freundschaft zwischen ihnen und versucht so, sich dem Geheimnis, das Jan umgibt, zu nähern. Geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren.

Schaffrin, Irmgard / Wolters, Dorothee

AUF DEN SPUREN STARKER MÄDCHEN

(15 r)

Volksblatt-Verlag, 1993

Mit List und Tücke überwinden die starken Mädchen der Cartoons die Grenzen patriarchalischer Rollenzuweisungen und vertreten frech und selbstbewusst ihre eigenen Interessen. Da begießt eine Jugendliche „rein zufällig“ einen Belästiger mit Cola, eine andere weist ihren Freund in seine Grenzen, und Schülerinnen schaffen es mit Unterstützung von Gleichaltrigen, sich gegen Übergriffe des Lehrers und von Seiten der Mitschüler zur Wehr zu setzen ... Die Cartoons sollen ausgestaltet und „weitergesponnen“ werden. Geeignet für Mädchen ab 11 Jahren.

Stein-Fischer, Evelyne

RUNDUM VERLIEBT

(44 g)

Verlag Carl Ueberreuter, Wien, 2005

Die 15-jährige Mara schreibt rückblickend von ihrem ersten Liebeskummer mit 13, wegen Marc, 14 Jahre alt. Sie isst sich 15 kg Kummerspeck an und erzählt von ihren leidvollen Erfahrungen als „dickes Mädchen“ und von ihrem Weg, die Beziehung zu Marc für sich zu beenden, sich selbst zu akzeptieren und von Gleichaltrigen akzeptiert zu werden.

Weber, Anette

„IM CHAT WAR ER NOCH SO SÜSS“

(49 g)

Verlag an der Ruhr, 2006

Roman für Jugendliche der Klassen 6 – 10, in dem alle Freundinnen der Erzählerin verliebt sind und plötzlich keine Zeit mehr haben. Frustriert sucht sie sich neue Freunde in einem Chatroom. Dort lernt sie den charmanten „Sonnenkönig“ kennen. Doch schnell wird aus dem harmlosen Flirt gefährlicher Ernst...

Weinstein, Nina

KEINE GEHEIMNISSE MEHR

(50 g)

Donna Vita Jugendbuchverlag, 1994

„Du weißt, was an dem Abend passiert ist, an dem Du vergewaltigt worden bist, und dass es nicht Deine Schuld gewesen sein kann. Du hast erlebt, wie zerstörerisch Geheimnisse sind. Deine Mutter hat Dir beigebracht, sie zu wahren, weil sie Dir helfen wollte, zu vergessen ...“ 8 Jahre nach der Vergewaltigung durch einen Freund ihres Vaters erfährt Mandy mit 16 Jahren, was damals wirklich zu der Vergewaltigung geführt hat und dass ihre psychosomatischen Erkrankungen ursächlich in der Verpflichtung zur Geheimhaltung und ihren Schuldgefühlen zu finden sind.

Für Jugendliche Mädchen und Frauen mit Förderbedarf

Wildwasser Würzburg

ANNA IST RICHTIG WICHTIG

(52 g)

2007

Ein Bilder- und Vorlesebuch für Mädchen über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial.

Wildwasser Würzburg

RICHTIG WICHTIG – STOLZ UND STARK

(51 g)

2007

Ein Frauen- Bilderlesebuch über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial.

Romane / Erlebnisberichte

Bieler, Manfred

STILL WIE DIE NACHT

(5 r)

Hoffmann und Campe Verlag, 1989

Dies sind die beeindruckenden Erinnerungen eines Jungen an seine sexuellen Missbrauchserfahrungen durch seine Mutter.

Dirks, Liane

DIE LIEBE ANGST

(67 r)

Rororo, 2008

„Dieser Roman ist ein erschütterndes Dokument der Kindesliebe eines Mädchens, die den Missbrauch des Vaters und den Verrat der Mutter aushält und nicht daran zerbricht.“ Leonie Ossowski

Dorpat, Christel

WELCHE FRAU WIRD SO GELIEBT WIE DU?

(60 r)

Rotbuch Verlag, 1991

Ein Vater missbraucht seine Tochter. Nüchtern wird aus der Perspektive der Mutter der Zusammenbruch der Familie protokolliert. Von der Gesellschaft und den Kindern verdächtigt, die Augen verschlossen zu haben, vom Ehemann mit der eigenen Tochter betrogen und von der Tochter beschuldigt, keinen Schutz geboten zu haben. ...

Frey, Pia

DIE LIEBE MEINES VATERS

(59 r)

Annäherung an einen sexuellen Missbrauch

Fischer, 1993

Mit Hilfe einer Psychotherapie findet Pia Frey die Ursache ihrer Angstzustände: Sie wurde als Kind vom Vater sexuell missbraucht. Schritt für Schritt lernt sie nun, sich dem Leben wieder zu öffnen.

Fyfield, Frances

GEGEN IHREN WILLEN

(78 r)

Hoffmann und Campe, 1996

Helen West vertritt die Anklage gegen einen Polizisten, der wegen Vergewaltigung vor Gericht steht. Im Hintergrund erkennt sie das Profil eines Täters, der seine Opfer mit ihrer eigenen Scham zum Schweigen bringt, der mordet, ohne Spuren zu hinterlassen.

Hammesfahr, Petra

DER STILLE HERR GENARDY

(81 r)

Lübbe Verlag, 1993

„Er ist ein so netter und hilfsbereiter Mensch, der Herr Genardy. Kinderlieb ist er auch und bereit, hundert Mark mehr im Monat zu zahlen als seine Vermieterin. Und wenn man mit jeder Mark rechnen muss, wie Sigrid, alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter, wer würde da nicht sofort zugreifen? Und versuchen, das Gefühl von Unbehagen zu ignorieren, die Alpträume und Visionen, für die es keine Erklärung gibt?“

Jäckel, Karin

MONIKA B. – ICH BIN NICHT MEHR EURE TOCHTER

(80 r)

Scherz Verlag, 1994

Die wahre Geschichte eines Mädchens, das jahrelang in der Familie sexuell missbraucht wurde. Erst als ihr Bruder für sie in den Tod ging, fand sie die innere Kraft, sich zu befreien und die Vergangenheit aufzuarbeiten.

Koomson, Dorothy

MORGEN FÄNGT DER HIMMEL AN

(77 r)

Weltbild Verlag, 2011

Kendra lernt die sechsjährigen Zwillinge ihres Vermieters Kyle kennen. Die lebenslustige Kendra mit ihren verrückten Einfällen ist für die Kinder eine Art Mary Poppins. Doch so sehr sich Kendra in der Rolle der Super-Mom gefällt, erinnert sie die gemeinsame Zeit mit den Zwillingen doch auch immer mehr an ein schmerzliches Ereignis aus ihrer Vergangenheit...

Lapressen, Katharina

WAS IST MIT ANNA?

(48 r)

Frauenoffensive, 1991

Es dauert lange, bis die Mutter herausfindet, dass Anna sexuell missbraucht wird; es dauert noch länger, bis sie die schreckliche Entdeckung zugeben kann. Dann aber beginnt der eigentliche Kampf: gegen Verwandte und Freunde, Jugendamt und Gericht. Sie alle, oder doch die meisten schlagen sich auf die Seite des Vaters, dem sie nicht zutrauen wollen, was doch Realität ist.

Moonlight, Angela

RETTE MICH!

(100 r)

Bettina Peters Verlag, 2007

Eine 33-Jährige beschreibt ihre Lebens- / Leidensgeschichte, die in der Kindheit mit sexuellem Missbrauch durch mehrere Männer aus ihrem Umfeld und ihrer Verwandtschaft begann. Zentrales Thema ist die Auseinandersetzung mit den Rachegefühlen ihrer Familie, in der Missbrauch Tradition hat. Sie befasst sich intensiv in ihrem Roman mit der Mutter, die nicht gehandelt hat, um sie zu schützen.

Reichelt, Susanne

MEIN VATER WIRD MICH HEIRATEN

(124 r)

Asanger, 2007

Bei dem Versuch, sich von ihrem Stottern zu befreien, stößt die Autorin in der NLP Therapie auf die lange zurückliegende Ursache - den sexuellen Missbrauch durch ihren Vater. 33 von der Autorin gemalte Bilder verdeutlichen ihren Entwicklungsprozess. Das Buch ist, neben Betroffenen und Therapeuten, für all jene geeignet, die an der Erforschung des Seelenlebens interessiert sind. Zwei Therapeuten vervollständigen in authentischen Schilderungen das Buch.

Schumann, Marlen / Schumann, Horst / Sante, Gottfried

LEBEN STATT ÜBERLEBEN

(28 r)

Reflexionen über sexuellen Mißbrauch

Kleine Verlag, 1995

Dieses Buch ist der außergewöhnliche Bericht einer Überlebenden, die in ihrer Kindheit sexuellen Gewalterfahrungen ausgesetzt war. Die Autorin setzt sich mit dem Thema der sexuellen Ausbeutung und deren Folgen mit emotionaler Sensibilität und zugleich höchst reflexiv auseinander, auch mit sich selbst. Ohne Distanz zu ihrem emotionalen Erleben herzustellen, beschreibt sie mit bemerkenswerter Offenheit und Aufgeschlossenheit ihren Aufarbeitungsprozess.

Van Derbur, Marilyn

TAGKIND – NACHTKIND

(125 r)

Asanger, 2012

Marilyn Van Derbur wird mit 20 Miss America. Niemand ahnt, dass sie schon als fünfjähriges Kind und dreizehn weitere Jahre von ihrem Vater, einem der angesehensten Bürger Den-vers, sexuell brutal missbraucht wurde. Die abgespaltene Erinnerung drängt sich zurück in ihr Leben. Unerträgliche Schmerzen, Ängste und Verhaltensweisen, die sich niemand erklären kann, machen ihren Alltag zur Qual. Als ehemalige „Miss America“ und „Inzestüberlebende“, die nun ein „normales“ Leben führen kann, bringt sie den Mut auf, an die Öffentlichkeit zu gehen. In diesem Buch gibt die Autorin Anregungen und praktische Tipps, wie Kinder vor sexueller Gewalt besser zu schützen sind.

Fachbücher

AWO

JAHRESBERICHT 2008 - AUS WEGE

Rückfallprävention für jugendliche sexuelle Misshandler

Barth, Marcella / Markus, Ursula

ZÄRTLICHE ELTERN

(45 r)

Verlag pro juventute, 1996

Gelebte Sexualerziehung durch Zärtlichkeit, Sinnesnahrung, Körpergefühl, Bewegung.

Bass, Ellen / Davis, Laura

TROTZ ALLEM

(2 r)

Orlanda Frauenverlag, 2009

Schritt für Schritt weisen die Autorinnen dieses Handbuches Wege aus oftmals aussichtslos erscheinenden Situationen. Sie stellen den Prozess der Heilung von den Folgen sexuellen Kindesmissbrauchs verständlich dar: angefangen vom Zweifeln, ob es wirklich geschehen ist, über die Konfrontation mit dem Täter und der Familie bis zur Veränderung selbstbehindernder Verhaltensmuster. „Trotz allem“ beschönigt nicht und zeigt doch, dass Frauen die Folgen von sexuellem Kindesmissbrauch bewältigen können.

Bauernfeind, Yasmina / Schäfer, Marlies

DIE GESTOHLENE KINDHEIT

(23 r)

Sexueller Missbrauch an Kindern – Die Tatsachen und Wege zur Bewältigung

Droemer Knauer Verlag, 1992

Die Autorinnen geben Hinweise, wie Missbrauch diagnostiziert und Täter erkannt werden können. Sie schildern Schicksale von Opfern, die Täter-Opfer-Beziehungen und die Strukturen der Gewalt. Die häufig entstehenden Symptome der Seelenspaltung und Möglichkeiten der Therapie werden erörtert. Anleitungen zur Hilfe und Selbsthilfe werden gegeben.

Baumgardt, Ursula

KINDERZEICHNUNGEN – SPIEGEL DER SEELE

(3 r)

Kinder zeichnen Konflikte ihrer Familie

Kreuz Verlag, 1985

Malen ist ein häufig benutztes Medium in der Arbeit gerade mit Jüngeren. Die Autorin erzählt vier Fallgeschichten und dokumentiert diese mit Zeichnungen von Mädchen und Jungen. Sie gibt damit einen Einblick in die Ausdruckskraft von bildgewordenen Kindergefühlen und -gedanken.

Bausum, Jakob / Besser, Lutz / Kühn, Martin / Weiß, Wilma

TRAUMAPÄDAGOGIK

(121 r)

Juventa Verlag, 2011

Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis. Traumapädagogik hat sich in den letzten Jahren als neue, eigenständige Fachdisziplin entwickelt und etabliert. Traumapädagogische Ansätze sind dabei längst nicht mehr auf die stationäre Jugendhilfe begrenzt, sondern kommen in vielfältigen Arbeitsfeldern zum Einsatz.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

MUTIG FRAGEN – BESONNEN HANDELN

(79 r)

Informationen für Mütter und Väter zum sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen
Ratschläge für Eltern, wie sie ihre und andere Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen können, sowie umfangreiche Informationen und Hilfen, was zu tun ist nach einem sexuellen Missbrauch, um dem Kind zu helfen.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IN PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHIATRIE

Kohlhammer, 1995

Durch Petitionen und Schreiben von betroffenen Frauen wurde vor einigen Jahren bekannt, dass sexuelle Übergriffe durch Psychotherapeuten auf ihre Patientinnen keine Seltenheit sind, aber gerichtlich kaum belangt werden können. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend förderte daraufhin eine Untersuchung zu sexuellen Übergriffen in Psychotherapie und Psychiatrie. Deren Ergebnisse sind in diesem Band veröffentlicht.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

KÖRPER, LIEBE, DOKTORSPIELE

Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung vom 4. bis zum 6. Lebensjahr. Gesundheitspflege initiativ.

Burkett, Elinor / Bruni, Frank
DAS BUCH DER SCHANDE

(27 r)

Kinder und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche
Europa Verlag, 1995

Der materialreiche Bericht zweier amerikanischer Journalisten über Kindesmissbrauch durch katholische Geistliche dokumentiert die Wehrlosigkeit der Opfer, die Nöte der Täter und die weite Verbreitung dieses Verbrechens.

Davis, Laura
VERBÜNDETE

(8 r)

Ein Handbuch für Partner und Partnerinnen sexuell missbrauchter Frauen und Männer
Orlanda Frauenverlag, 1992

Das Buch gibt Antworten auf Verwirrung, Wut, Frustration und Hilflosigkeit der Partnerin-nen und Partner von Überlebenden sexuellen Missbrauchs. Laura Davis zeigt PartnerInnen, wie sie ihre Geliebten im Umgang mit ihren Gewalterfahrungen unterstützen und gleichzeitig ihren eigenen Bedürfnissen nachkommen können.

Elliott, Michele
FRAUEN ALS TÄTERINNEN

(35 r)

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen
Donna Vita, 1995

Sexueller Missbrauch wird ohne Zweifel überwiegend von Männern begangen. Dennoch ist sexueller Missbrauch durch Frauen existent. Inhalt:

- Erfahrungen und Ergebnisse aus der Beratung von Mädchen und Jungen
- Beratungs- und Behandlungsaspekte für den Umgang mit Überlebenden
- Therapie nach sexuellem Missbrauch durch Frauen
- Beratung und Betreuung von Täterinnen
- Selbstberichte von Täterinnen und Überlebenden

Enders, Ursula
GRENZEN ACHTEN

(123 r)

Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen
Zartbitter e. V., 2012

Schwerpunkte dieses Buches sind: Strategien der Täter und Täterinnen, Gewaltrituale in Jugend und Sportverbänden, sexuelle Übergriffe unter Kindern, institutionelle Strukturen die Missbrauch begünstigen, Umgang mit einer Vermutung, Hilfen für Opfer, Kindergruppen, Eltern und Kollegen, Möglichkeiten der Prävention.

Enders, Ursula

ZART WAR ICH, BITTER WAR'S

(21 r)

Handbuch gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen

Kiepenheuer & Witsch, 1995 erweiterte Neuausgabe

Ein Klassiker! Praktische Anregungen wie Kinder vor Missbrauch geschützt und betroffenen Kindern geholfen werden kann. Erweitert um: Täter und Täterinnen, Kinderpornographie und ritualisierter Missbrauch, Missbrauch mit dem Missbrauch, Missbrauch in der Therapie und Institutionen, neue Ansätze der Präventionsarbeit.

Enders, Ursula

DAS GEPLANTE VERBRECHEN

(63 r)

Sexuelle Ausbeutung durch MitarbeiterInnen aus Institutionen

Zartbitter Köln, 2002

Diese Broschüre entstand in Auswertung der Erfahrung der Autorin in der Supervision und Fachberatung von Einrichtungsleitungen, Mitarbeiter betroffener Institutionen und der Beratung und Therapie betroffener Kinder und Eltern.

Enders, Ursula / Stumpf, Johanna

MÜTTER MELDEN SICH ZU WORT

(32 r)

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen

Volksblatt Verlag, 1991

Nur wenige machen sich die Mühe, die Situation der Mütter missbrauchter Kinder zu verstehen oder sich gar mit ihren Problemen auseinanderzusetzen. Das Buch zeigt mit welchen Schwierigkeiten Mütter missbrauchter Kinder konfrontiert sind.

Freund, Uli / Riedel-Breidenstein, Dagmar

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN

(98 r)

mebes & noack, 2006

Zunehmend werden sexuelle Übergriffe durch Kinder an Kindern in pädagogischen Fachkreisen als Problem erkannt. Erkenntnisse aus Gesprächen der Fachberatungsstelle „Strohalm e.V.“ mit Kitas und Schulen und daraus entwickelte Konzepte werden in diesem Buch vorgestellt.

Garbe, Elke

MARTHA

(57 r)

Psychotherapie eines Mädchens nach sexuellem Missbrauch

Votum Verlag, 1993

Als Marthas Vater wegen eines anderen Deliktes inhaftiert wird, bringt das Mädchen den Mut auf, sich ihrer Mutter anzuvertrauen. Das Buch schildert einfühlsam und parteiisch die Entwicklung Marthas vom ersten Praxisbesuch bis zur letzten Therapiestunde. Ein spannendes und qualifiziertes Buch für PädagogInnen und PsychologInnen.

Gründer, Mechthild / Kleiner, Rosa / Nagel, Hartmut
WIE MAN MIT KINDERN DARÜBER REDEN KANN

(37 r)

Ein Leitfaden zur Aufdeckung sexueller Misshandlung
Herder Spektrum, 1994

Das Buch führt in das einfühlsame Gespräch mit betroffenen Kindern ein. Die Autoren haben lang-jährige Erfahrung in der gemeinsamen Arbeit mit sexuell misshandelten Kindern.

Hartwig, Luise / Hensen, Gregor
SEXUELLER MISSBRAUCH UND JUGENDHILFE

(61 r)

Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im Kinderschutz
Juventa-Verlag, 2003

Dieses Buch liefert einen grundlegenden Einstieg in die heutige Jugendhilfepraxis. Aufgezeigt werden Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im Spannungsfeld von Kindeswohl und Elternrecht, sowie notwendige Handlungsschritte vom Anfangsverdacht bis zum Erstellen geeigneter Handlungskonzepte. Eine Orientierungshilfe für Studierende und berufliche Einsteiger in Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit.

Kazis, Cornelia (Hg.)
DEM SCHWEIGEN EIN ENDE

(10 r)

Sexuelle Ausbeutung von Kindern in der Familie
Lenos Verlag, 1994

Neben erschütternden Erlebnisberichten, Analysen von Kinderzeichnungen, Statistiken und Erklärungsmodellen bietet das Handbuch Vorschläge zum Präventionstraining in Schulen, Informationen über die juristische Situation und Hinweise für Erzieherinnen, die von einem betroffenen Kind ins Vertrauen gezogen werden. Das Buch bietet konkrete Handlungsmuster und Hilfen an.

Kleinschmidt, Lothar / Martin, Beate / Seibel, Andreas
LIEBEN – KUSCHELN – SCHMUSEN

(53 r)

Hilfen für den Umgang mit kindlicher Sexualität
Ökotopia Verlag, 1995

Dieses Buch liefert Eltern, ErzieherInnen und PädagogInnen praxisorientierte Hilfen für die Arbeit mit Kleinkindern und Kindern, die es ihnen ermöglichen, aktuelle Situationen aufzugreifen und Sexualität als sinnliche Erfahrungswelt für die Kinder alltäglich in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Die Autoren geben hierzu Hilfestellungen und schildern die sexuelle Entwicklung bei Kleinkindern und Kindern.

Landolt, Markus A. / Hensel, Thomas (Hg.)
TRAUMATHERAPIE BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

(108 r)

Hogrefe, 2008

Kinder und Jugendliche können auf verschiedene Arten traumatisiert werden: Körperliche oder seelische Gewalt, Unfälle, Krankheiten, Vernachlässigungen, um nur einige wenige aufzuzählen. Das Buch präsentiert Methoden der Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen mit erfahrenen Vertretern verschiedener Therapieverfahren.

Lison, Karen / Poston, Carol

WEITERLEBEN NACH DEM INZEST

(70 r)

Traumabewältigung und Selbstheilung

Fischer, Die Frau in der Gesellschaft, 1991

Frauen erzählen davon, wie es ihnen gelungen ist, den Inzest und seine Folgen zu bewältigen. Ein Buch, das anrührt, informiert und Hoffnung macht.

Mahl, Eckhardt

FASS MICH NICHT AN!

(76 r)

Richtig reagieren im Ernstfall:

Wie Frauen sich gegen Belästigungen und Angriffe wehren können

Mvg Verlag mit Fotos, 1991

Dieses Buch bietet mehr als nur körperliche Selbstverteidigungstechniken. Es analysiert das psychologische Umfeld, das einem Ernstfall vorausgeht; gibt Aufschluss über das Zustandekommen von Aggression und Gewalt und behandelt verwandte Themen wie Misshandlung und sexuellem Missbrauch bei Kindern.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

WAS STIMMT DA NICHT?

(43 r)

Sexueller Missbrauch: Wahrnehmen und Handeln

Beltz Verlag, 1991

Informationen und Anregungen für Schulen, Kindergarten und Jugendarbeit

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie

RATGEBER GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH

vorbeugen – erkennen – handeln

von Ursula Enders, 2003

Ratgeber, der von Beratungen und Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen, Erziehergruppen und Eltern, dem Umgang mit Kindern, die einen Missbrauch erlebt haben und seine Verarbeitung, profitiert. Mit speziellen Themen wie „Muttersprachliche Hilfen anbieten“, „Strafanzeige: ja oder nein“, „Kindliche und jugendliche Täter“, „Missbrauch durch MitarbeiterInnen aus Institutionen“, Missbrauch von Mädchen und Jungen mit Behinderungen“, „Pornoproduktionen“, „Online-Opfer“ etc.

Miosga, Margit / Schele, Ursula

SEXUALISIERTE GEWALT UND SCHULE

(62r)

Beltz Verlag, 2018

Was Lehrerinnen und Lehrer wissen müssen - Präventions- und Schutzkonzepte für die Schulpraxis

Dieses Buch bietet Basiswissen zum Thema „Sexuelle Gewalt“, zeigt Täterstrategien, gibt Tipps für den Umgang mit Betroffenen und zeigt mit welchen Schutzkonzepten konkrete Hilfe geleistet werden kann.

Mönkemeyer, Karin

KINDLICHE SEXUALITÄT

(46 r)

Tabus – Konflikte – Lösungen

Beltz Verlag, 1997

Dieser Ratgeber geht einfühlsam auf alle Schwierigkeiten ein, die mit der Sexualität von kleinen und älteren Kindern zu tun haben, räumt mit Tabus auf und bietet Lösungen bei Konflikten.

Münder, Prof. Dr. Johannes / Kavemann, Prof. Dr. Barbara

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IN DER SCHULE

Hg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Schule – Referat S 13/15

Ein Leitfaden für Schulleitungen, Schulaufsicht und Kollegien zur Wahrung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von SchülerInnen. Die Themen sind u. a. Übergriffe durch Lehrkräfte, wie im Fall von Übergriffen, Belästigungen, Missbrauch vorzugehen ist.

Resch, Elke

DIE ROLLE UND SOZIALE SITUATION DER MUTTER BEIM VATER-TOCHTER-INZEST

(50 r)

Diplomarbeit, 1993

Die Arbeit beinhaltet Reaktionen von Müttern, wenn ihr Kind sich ihnen anvertraut oder sie einen Missbrauch entdeckt haben. Themen sind: Einsicht in die Situation der Mutter, Fremd- und Selbstvorwürfe von Wissen – Nichtwissen, Verdrängung, Zweifeln, Mitschuld bis hin zum Vorwurf aktiver Unterstützung, das gestörte Mutter-Kind-Verhältnis, soziale Isolation...

Rijnaarts, Josephine

LOTS TÖCHTER

(71 r)

Über den Vater-Tochter-Inzest

dtv – dialog und praxis, 1991

Die Autorin behandelt den Inzest als Machtproblem in der Institution Familie und einer Gesellschaft: im Alten Testament (Vater als der Verführte), der Schutz des Vaters in der Psychoanalyse Freuds und dem Antiochus-Komplex.

Röhr, Heinz-Peter

ICH TRAUE MEINER WAHRNEHMUNG

(56 r)

Sexueller oder emotionaler Missbrauch, das Allerleirauh-Schicksal

Walter Verlag, 2013

Die meisten Betroffenen reden niemals über das Verbrechen und leiden lebenslang unter der entstehenden Isolation. Dieses zu durchbrechen ist das Ziel des vorliegenden Buches. Mit dem Märchen „Allerleirauh“ wird in anschaulicher Weise das notwendige Wissen über Entstehung, Verlauf und Heilungsmöglichkeiten vermittelt.

Rush, Florence

DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS: SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH

(58 r)

Orlanda Frauenverlag, 1991

Florence Rush „stellt die Problematik in einem historischen Kontext dar, beleuchtet die „Tradition“ der sexuellen Ausbeutung von Kindern unter Beihilfe von Gesetzen, dem Deckmantel der Religion, als Kinderpornographie und Kinderprostitution anrühlich und doch „gesellschaftsfähig“. Ein klar verständliches Buch...“ DONNA VITA

Steinhage, Rosemarie

SEXUELLE GEWALT

(18 r)

Kinderzeichnungen als Signal

rororo Sachbuch, 1992

Erwachsene haben häufig die Angewohnheit, Kinderzeichnungen vorschnell zu interpretieren und nehmen das, was die Kinder dazu erzählen, oft nicht wahr oder ernst. Das kann für die betroffenen Kinder fatale Folgen haben. Die Autorin erläutert anhand vieler Beispiele den Einsatz von Kinderzeichnungen zur Aufdeckung und Therapie von sexueller Gewalt.

Striebel, Christine

NICHT ALLEIN – UNTERSTÜTZUNG VON BETROFFENEN SEXUELLER GEWALT

(132 r)

rororo, 2010

Selbsthilfebuch für Menschen nach sexueller Gewalt mit Anregungen und Erfahrungsberichten betroffener Frauen. Es bietet Hilfestellung, sowohl für Frauen als auch für Männer, um die eigene Situation besser verstehen zu können, sich anzunehmen und lieben zu lernen und auch Hilfe von außen anzunehmen. Für Freunde, Angehörige und alle am Thema interessierten Menschen bietet es Einblick in die Folgen sexueller Gewalt und zeigt auf, wie sie Betroffene unterstützen können.

Tampe, Evelyn

FRAUEN, WEHRT EUCH ENDLICH!

(74 r)

Die Opferrolle verlassen und sich vor Gewalt schützen

Herder/Spektrum, 1995

Thema Gewalt: Bei der abendlichen U-Bahn-Fahrt, beim nächtlichen Nachhauseweg, sitzt vielen jugendlichen und erwachsenen Frauen die Angst im Nacken. Die Parole der erfahrenen Kriminaltraineeerin lautet: Frauen, wehrt Euch endlich! Ein wichtiger Ratgeber u.a. mit den Themen: Wie verteidige ich mich selbst? Wie funktioniert verbale Abwehr? Tränengas, ja - nein?

Volbert, Renate, Forensisch-Psychologische Praxis

BEURTEILUNG VON AUSSAGEN ÜBER TRAUMATA:

ERINNERUNGEN UND IHRE PSYCHOLOGISCHE BEWERTUNG

(14 r)

Verlag Hans Huber, 2004

Wie glaubhaft sind Aussagen über traumatische Ereignisse? Wie kann man es als Psychotherapeut vermeiden, Erinnerungen an Vorgänge zu induzieren, die gar nie stattgefunden haben? Wie lassen sich Pseudoerinnerungen von echten Erinnerungen unterscheiden? Das Buch ist von wegweisender Bedeutung auf diesem schwierigen und nicht selten gefährlichen Feld.

Wais, Mathias

ENTWICKLUNG ZUR SEXUALITÄT

(87 r)

Begleitende Erziehung und Aufklärung

Gesundheitspflege initiativ, 1997

Information vor allem für Eltern mit den Themen: Was ist in diesem Zusammenhang normal? Womit hat man hier zu rechnen? Wie geht man mit den so genannten Doktorspielen um? Es wird die Frage einer geeigneten Form der Aufklärung in den verschiedenen Entwicklungsphasen angesprochen.

Wais, Mathias

SEXUELLER MISSBRAUCH

(88 r)

Symptome – Prävention – Vorgehen bei Verdacht

Gesundheitspflege initiativ, 1999

Einführende Übersicht über das Thema, entstanden aus der praktischen Arbeit an einer Erziehungsberatungsstelle für Opfer, Täter und den jeweiligen Angehörigen.

Walter, Joachim

SEXUELLER MISSBRAUCH IM KINDESALTER

(73 r)

Edition Schindele, aus der Schriftenreihe der Gesellschaft für Sexualerziehung und Sexualmedizin, Baden-Württemberg e.V., Band 4, 1989

Beiträge von G. Braun, J. Fegert, B. Kavemann, M. Mebes, R. Steinhage...

Veröffentlichung von Referaten, Thesen und Arbeitsgruppenergebnissen aus einem Seminar zum Thema „Sexueller Missbrauch im Kindesalter“ mit Ergänzung zu klinisch-diagnostischen bzw. beratend-therap. Aspekten.

Wittmann, Anna Julia

KINDER MIT SEXUELLEN MISSBRAUCHSERFAHRUNGEN STABILISIEREN

(17 r)

Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag

Reinhardt Verlag, März 2015

Dieses Buch informiert pädagogische Fachkräfte praxisorientiert, wie sie von sexuellem Missbrauch betroffenen Kindern im Alter von 3 Jahren bis ins Teenageralter professionell helfen, sie stabilisieren und bei der Verarbeitung des Erlebten unterstützen können. Es vermittelt nötiges Grundlagenwissen, stellt konkrete Methoden und Vorgehensweisen vor und gibt Anregungen zur Selbstreflexion.

Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen

SEXUELLE GEWALT

(109 r)

Aktuelle Beiträge aus Theorie und Praxis

2007

Wildwasser ermöglicht einen differenzierten Blick auf sexuelle Gewalt und ihre Facetten. Sie zeigt methodische Ansätze auf und behandelt das Thema Recht. Schließlich wirft Wildwasser mit der Podiumsdiskussion einen öffentlichen Blick auf das Thema „Sexueller Missbrauch“.

SEXUELLER MISSBRAUCH

(65 r)

Verhaltensauffälligkeiten und psychische Probleme bei Schulkindern

Neomedia Verlag GmbH

Materialsammlung und Arbeitshilfen für eine praxisbezogene und kindgerechte Begleitung von auffälligen Schulkindern. „Missbrauchte Kinder reden kaum über ihre Probleme, da die Täter ihnen drohen. So ist die Gefahr von psychosomatischen Folgeschäden gegeben. In der Schule leiden diese Kinder zwangsläufig unter Konzentrationsschwierigkeiten.“ Mit Kopiervorlagen, Folien und Material für die Vorbereitung einer Konferenz.

Fachbücher / Jungenarbeit

Bange, Dirk / Enders, Ursula

AUCH INDIANER KENNEN SCHMERZ

(33 r)

Sexuelle Gewalt gegen Jungen

Verlag Kiepenheuer & Witsch 1995

Das Buch behandelt auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes die spezifische Problematik der sexuellen Gewalt gegen Jungen. Neben einer theoretischen Einführung werden anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten der Prävention und der Hilfe für betroffene Jungen und Männer dargestellt. Weiterhin geht es um Themen wie: Täter und Täterinnen, Missbrauch in Institutionen, vom Jungen zum Mann und Pädophilie.

Broek van den, Jos

VERSCHWIEGENE NOT: SEXUELLER MISSBRAUCH AN JUNGEN

(25 r)

Kreuz Verlag, 1993

Das Buch beschäftigt sich mit den Tätern, sowie den Folgen des sexuellen Missbrauchs an Jungen. Enthalten sind Erfahrungsberichte, Erkenntnisse über Täterpersönlichkeiten, Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Opfern, sowie Motive des Schweigens der Opfer und Hilfsmöglichkeiten.

Bundschuh, Dr. Claudia

PÄDOSEXUALITÄT – ENTSTEHUNGSBEDINGUNGEN & ERSCHEINUNGSFORMEN (51 r)

Leske und Budrich, 2001

Das Buch stellt bereits vorhandene sexualwissenschaftliche Erkenntnisse über Pädosexualität und Theorien zur Entwicklung sexueller Begehrungsstrukturen vor. Es werden unterschiedliche Verlaufsformen der pädosexuellen Entwicklung dargestellt und Anhaltspunkte sowohl für präventive als auch für therapeutische Handlungskonzepte formuliert.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren e. V.

SEXUELLE GEWALT MÄNNLICHER JUGENDLICHER

Psychosoziale Hilfen für Jungen und ihre Familien

2003

Themen u. a. männliche Sozialisation, männliche sexuell - aggressive Auffälligkeiten, Beratung / Therapie für sexuell auffällige Jungen und ihre Familien, Sexualpädagogik in der Schule, sexuell aggressive Jugendliche zwischen Erziehung, Therapie und Strafe.

Haindorff, Götz

DIE JUNGS VON NEBENAN

(55 r)

Das magische Land der männlichen Psyche

Satzwerk Verlag, 2003

Götz Haindorff ist Leiter der Forschungsgruppe Jungenarbeit in Göttingen und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Sozialisation von Jungen. Sein Buch handelt davon, was Jungen brauchen, um erfolgreich ihre jeweils individuellen Verhaltensweisen zu entwickeln und ihr Leben zu meistern. Das Buch bricht mit vielen Erziehungstabus speziell gegenüber Jungen und jungen Männern.

Heiliger, Anita / Engelfried, Constanze

SEXUELLE GEWALT

(36 r)

Männliche Sozialisation und potentielle Täterschaft

Campus, 1995

Wie „normal“ sind sexuelle Übergriffe von Männern auf Mädchen und Frauen? Die Autorinnen machen deutlich, dass in der männlichen Sozialisation die Bereitschaft dazu systematisch nahegelegt wird, denn aggressives Verhalten Frauen gegenüber wird als gewünschte Einübung in die männliche Rolle begriffen.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Projekte der Jungenarbeit in NRW, 2003

Themen u. a.: Sexualität, Liebe, Partnerschaft, Selbstbehauptung und Konflikttraining, Sport und Jungen, Methodensammlung, Sammlung verschiedener Übungseinheiten, die mit Jungen durchgeführt werden können.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

VON DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Projekte der Jungenarbeit in NRW 2003

Adressen der Einrichtungen

Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann NRW

WANN WIRD EIN MANN ZUM TÄTER?

„Psycho- und Soziogenese von männlicher Gewaltbereitschaft gegenüber Frauen“
Dokumente und Berichte 35, 1995, der Bericht ist Ergebnis einer Literaturanalyse

TÄTERTHERAPIE IST OPFERSCHUTZ

Dokumentation einer Fachtagung 2004 über ein dreijähriges Modellprojekt, das sich vielerorts etabliert hat (z. B. Düsseldorf – Fachstelle Aus Wege).

Mosser, Peter / Lenz, Hans-Joachim

SEXUALISIERTE GEWALT GEGEN JUNGEN – PRÄVENTION UND INTERVENTION (128 r)

Springer Verlag, 2014

Die psychosoziale Arbeit und politisch Verantwortliche haben lange Zeit über männliche Betroffene hinweggeschaut. Dieses Buch gibt einen Überblick über das Spektrum an Hilfen für männliche Betroffene. Geschlechtssensible Konzepte für präventives Handeln werden vorgestellt und Einblicke in die Arbeit im deutschsprachigen Ausland gegeben.

Schnack, Dieter / Neutzling, Rainer

KLEINE HELDEN IN NOT

(47 r)

Jungen auf der Suche nach Männlichkeit

Rowohlt Verlag, 2002

Ein subjektives, parteiliches Buch, in dem Geschichten von Jungen und Männern – anders als gewohnt – erzählt werden. Geschrieben mit Witz und Ironie, für Kindergarten, Schule, Jugendeinrichtungen.

Schnack, Dieter / Neutzling, Rainer

DER ALTE KANN MICH MAL GERN HABEN

(54 r)

Über männliche Sehnsüchte, Gewalt und Liebe

Rowohlt Verlag, 1997

Auch in diesem Buch gilt das Interesse der Autoren dem subjektiven Erleben von Jungen und Männern, ihrer Lebensgeschichte und ihrem Alltag.

Schnack, Dieter / Neutzling, Rainer

DIE PRINZENROLLE

(16 r)

Über die männliche Sexualität

Rowohlt Verlag, 1993

Das Buch beschreibt die Lebensgeschichte des Mannes und sein Erleben von Sexualität.

Wendepunkt Elmshorn

SEXUELLER MISSBRAUCH DURCH KINDLICHE UND JUGENDLICHE TÄTER

(90 r)

Abschlussbericht des Modellprojekts von 2001 – 2004

KONZEPTMAPPE DES JUGENDHILFEZENTRUMS RAPHAELSHAUS

(91 r)

2007

Das Raphaelshaus bietet in der Otmar Alt - Gruppe spezielle Hilfen für sexuell grenzverletzende Jungen bis 14 Jahre.

TAUWETTER

(92 r)

Donna Vita, 1998

Tauwetter wendet sich an Männer, die als Jungen sexuell missbraucht wurden und an Mitarbeiterinnen in Beratungs- und Anlaufstellen, die mit Männern und Jungen arbeiten. Auch als Selbsthilfe-Handbuch für Männer, die als Junge sexuell missbraucht wurden.

Fachbücher / Neue Medien

AJS Forum

GEWALT UND PORNOGRAPHIE AUF SCHÜLERHANDYS

2006

Themen u. a.: „Happy Slapping“, · „Snuff-Videos“ · Wann liegt eine Straftat vor?

Inhalte einsehen durch Schule oder Polizei? · Wegnahme durch Schule oder Polizei? · Mit Tipps für Eltern und Schulen

Bergmann, Wolfgang / Hüther, Gerald

COMPUTERSÜCHTIG

(94 r)

Kinder im Sog der modernen Medien

Patmos, 2006

Zwei deutschlandweit renommierte Experten erklären die Ursachen der Zeitkrankheit Computersucht, ihre Folgen für Psyche und Hirnentwicklung und zeigen Möglichkeiten auf, wie Eltern helfen können.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

MEDIENKOMPETENZ VERMITTELN

2003

Modelle, Projekte, Analysen, Projekte und Publikationen zur Förderung der Medienkompetenz für Kindergarten / Vorschule, Grundschule, Schule, Jugendarbeit.

Haeusler, Johnny und Tanja

NETZGEMÜSE: AUZUCHT UND PFLEGE DER GENERATION INTERNET

(1 r)

Goldmann Verlag, 2012

„Was Eltern brauchen, um sich bei den Themen Internet, Social Networks, Videospiele, Smartphones und dem ganzen anderen modernen Kram nicht mehr wie digitale Analphabeten zu fühlen“. Die Autoren sind Eltern und beide langjährige Internet- und Familienstreit-Fachleute. Sie versprechen: Nach der Lektüre von »Netzgemüse« werden Eltern den Kulturraum Internet mehr lieben, als es ihre Kinder tun.

Innocence in Danger Deutsche Sektion e. V. &

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e. V.

MIT EINEM KLIKK ZUM NÄCHSTEN KICK

(95 r)

Aggression und sexuelle Gewalt im Cyberspace

mebes & noack, 2007

In diesem Buch bilden die Ergebnisse der ersten deutschen Studie zu Aggression, Psychoterror und sexualisierter Gewalt im Internet den Hintergrund für Berichte aus der Praxis: Online- und Chat-Beratung, Elternarbeit, aufklärende Arbeit in Schulen und mehr. Die Beiträge bieten Orientierung und formulieren Leitlinien für die Arbeit in diesen Bereichen.

Jugendschutz.net – Jugendschutz in Telemedien

CHATTEN OHNE RISIKO

Zwischen fettem Grinsen und Cybersex

2005

Jugendschutz.net hat von 9-11/2004 und von 5-7/2005 zahlreiche Chats systematisch untersucht, um herauszufinden, wie gefährlich sie für Kinder und Jugendliche wirklich sind und was Betreiber tun können, um sie sicher zu gestalten. Im Rahmen der Recherche wurden auch Kinder über ihre Chat – Erfahrungen befragt und typische Probleme dokumentiert. Mit einer Liste über empfohlene und nicht empfohlene Chats.

Weber, Anette

K.L.A.R. – LITERATUR – KARTEI

(93 r)

„Im Chat war er noch so süß“

Verlag an der Ruhr, 2006

Arbeitsmaterialien für den Einsatz im Unterricht zum Jugendbuch über Missbrauch in Chatrooms

Themen u. a.: Blinddate · ICQ Chatten · Stalker · Verhaltensstrategien · Spam Mails

Pädophil - was ist das? · Hilfe suchen und finden · Anzeige? · Chatten im Lovechat

Chatsprache

Weiler von, Julia, u.a.

IM NETZ

(129 r)

Kreuz Verlag, 2011

»Cyber-Grooming« nennt es sich, wenn Erwachsene im Netz gezielt Kinder und Jugendliche ansprechen, um pornografische Bilder und Filme zu erhalten oder das Opfer zu einem Treffen zu überreden.

Julia von Weiler beschreibt, welche Tricks die Täter anwenden, um sich das Vertrauen der Kinder zu erschleichen. Mit ihrem informativen Sachbuch rüttelt sie Eltern und andere Betreuungspersonen wach und gibt ihnen praktische Tipps, wie sie die Kinder schützen können.

KNOWHOW FÜR JUNGE USER

(107 r)

Mehr Sicherheit mit dem World Wide Web

Klicksafe.de, 2009

Knowhow für junge User - dient als Unterrichtsmaterial oder auch als Manual für das Internet. Es spricht verschiedene Bereiche, wie z.B. die Kommunikation und das Spielen, aber auch Recht und Gesetze an. Zusätzlich gibt es Arbeitsblätter mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden von der 4. bis zur 10. Klasse.

WAS TUN BEI CYBER – MOBBING?

Unterrichtsmaterial für LehrerInnen

Klicksafe.de, 2008

Dies ist ein Zusatzmodul zu „Knowhow für junge User“. In diesem Modul wird gezeigt wie man sich gegen Cyber-Mobbing wehren und schützen kann. Auch hierzu gibt es Arbeitsblätter.

Fachbücher / Behinderung

Achilles, Ilse

SEXUALPÄDAGOGISCHE MATERIALIEN FÜR DIE ARBEIT MIT GEISTIG BEHINDERTEN MENSCHEN

(68 r)

Beltz, 2002, Herausgeber: Bundesvereinigung der Lebenshilfe e.V.

Eine fundierte und praxiserprobte Arbeitshilfe zur Sexualerziehung von Menschen mit geistiger Behinderung, für Fachleute und engagierte betroffene Eltern. „Eine Pflichtlektüre für alle, die mit geistig behinderten Menschen leben und arbeiten.“

ajs-Informationen

Achilles, Ilse

WAS MACHT IHR SOHN DENN DA?

(41 r)

Geistige Behinderung und Sexualität

Ernst Reinhardt Verlag, 2002

Ilse Achilles, Journalistin und Mutter eines geistig behinderten Jungen, gibt Antworten auf sexualpädagogische Alltags- und Spezialfragen. Sie beschreibt typische Situationen und geht auf peinlich verschwiegene Probleme ein, die Eltern und Helfern begegnen.

AWO Bundesverband 2006

LIEBE(R) SELBSTBESTIMMT

(122 r)

Praxisleitfaden für die psychosoziale Beratung und sexualpädagogische Arbeit für Menschen mit Behinderung

Inhalte:

- Beratung zu Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung
- Menschen zuerst – Netzwerk People First Deutschland E.V.
- Anregungen zum Umgang mit Menschen mit Behinderung
- Kennen lernen, Liebe und Partnerschaft
- Kinderwunsch und Elternschaft
- Sexualpädagogische Angebote (Freundschaft, Liebe, Sexualität)
- Sexualpädagogische Fortbildungsangebote für Unterstützerinnen
- Methodensammlung
- Rechtliche Grundlagen

Bosch, Erik / Suykerbuyk, Ellen

AUFKLÄRUNG – DIE KUNST DER VERMITTLUNG

(116 r)

Methodik der sex. Aufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung

DGVT- Verlag, 2007

Verbesserung der „Regiekompetenz für das eigene Leben“ bei Menschen mit geistiger Behinderung ist unbedingtes Ziel der AutorInnen. In dem Buch sind die Aspekte Homosexualität, Sexualität und Autismus, Kinderwunsch und sexueller Missbrauch berücksichtigt.

Bosch, Erik / Suykerbuyk, Ellen

BEGLEITUNG SEXUELL MISSBRAUCHTER MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

(118 r)

DGVT- Verlag, 2010

Das Buch gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist sexueller Missbrauch
- Warum sind Menschen mit geistiger Behinderung „ideale“ Opfer?

Es befasst sich mit dem Thema Traumatisierung, mit der Bedeutung des Lebensalters, in dem die Intimitätsgrenzen verletzt wurden, dem daraus folgenden Verhalten und mit der Bedeutung von Überlebensmechanismen.

Bosch, Erik

SEXUALITÄT UND BEZIEHUNGEN

(115 r)

bei Menschen mit einer geistigen Behinderung

DGVT- Verlag

Dieses Hand- und Arbeitsbuch beschreibt die Problembereiche bei der Sexualität mit geistig behinderten Menschen. Insbesondere auf dem Hintergrund neuerer Studien zum Zusammenreffen von sexuellem Missbrauch und Behinderung fordert der Autor größtmögliche Offenheit auf dem Gebiet der Sexualität und Beziehungen.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

LITERATUR „SEXUELLER MISSBRAUCH IM KONTEXT 'BEHINDERUNG'“- EINMISCHEN – MITMISCHEN

21 Literaturhinweise

Zur Lebenssituation behinderter Mädchen und Frauen allgemein, zu Sexualität, Partnerschaft, Mutterschaft und Familienarbeit, Homosexualität, Leben mit Pflege / Assistenz, sexuelle Gewalt gegen behinderte Mädchen und Frauen etc.

Fegert, Jörg M.

UMGANG MIT SEXUELLER SELBSTBESTIMMUNG UND SEXUELLER GEWALT

in Wohneinrichtungen für junge Menschen mit geistiger Behinderung

Bundesministerium, 2007

Kurzfassung eines Forschungsberichts zum Modellprojekt

Hermes, Gisela / Faber, Brigitte

MIT STOCK, TICK UND PROTHESE – BERATERINNENHANDBUCH

(75 r)

Bifos, 2001

Themen: Sozialisation behinderter Mädchen, Körperbild und Körpergefühl behinderter Frauen und Mädchen, Sexualität und Partnerschaft in der Beratung, gynäkologische Probleme, sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen mit Behinderungen – parteiliche Beratung und Unterstützung + Begleitung und Unterstützung vor, während und nach Strafprozessen wegen sexueller Gewalt, Schwangerschaft – Mutterschaft, Persönliche Assistenz, Peer – Selbstbestimmt Leben

Hermes, Gisela / Göbel, Susanne / Miles-Paul, Ottmar

„GRAADSE LEEDS“ – „JETZT ERST RECHT“

(113 r)

Bifos, 2002

In 15 Portraits behinderter Menschen wird gezeigt, wie man sich im privaten, beruflichen oder politischen Bereich engagiert, worum es bei der Selbsthilfe geht und welche große Bedeutung und stärkende Auswirkung diese auf das Leben behinderter Menschen hat.

Hermes, Gisela

KRÜCKEN, BABYS UND BARRIEREN

(104 r)

- Zur Situation behinderter Eltern in der Bundesrepublik

Bifos, 2001

Die behinderte Mutter Gisela Hermes erzählt und beschreibt ihre eigenen Erfahrungen und die Lebensrealität in der Bundesrepublik. Zudem hat sie auch Interviews mit anderen behinderten Eltern geführt.

Hiemer, Leo

FILM: KOMM WIR TRÄUMEN!

Eine ganz normale Liebe

Leo Hiemer Filmverleih, 2007, DVD

Film nach dem Roman „Ulrike“ von Volker Jehle

Thema: Was passiert, wenn ein geistig behindertes Mädchen sich in den Zivi verliebt? Was passiert, wenn er sie auch noch nett findet? „Turbulente und sozialkritische Liebesgeschichte in einer Behindertenwerkstatt, die die Abgrenzung von behindert und normal verschwinden lässt.“ Filmkritik von kino.de, Ausgezeichnet mit dem Golden Artist beim 1. HD-Festival München

Hoyler-Herrmann, Annerose / Walter, Joachim

SEXUALPÄDAGOGISCHE ARBEITSHILFE FÜR GEISTIGBEHINDERTE ERWACHSENE (42 r)

G. Schindele Verlag, 1983

Zusammenfassung der ca. zweijährigen Arbeit einer Gruppe von Mitarbeiterinnen, die sich in ihrem Alltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe mit Fragen der Partnerschaft und Sexualität geistig behinderter Erwachsener auseinandersetzen. Hieraus wurde diese Arbeitshilfe für sexualpädagogische Gespräche mit geistig behinderten Menschen entwickelt.

Kramer, Dorothee / Schele, Ursula / Stolzenburg, Bärbel / Zeiher, Pia

PRÄVENTION – ECHT STARK

(112 r)

Präventionsbüro PETZE, 2007

Unterrichtsmaterialien für Förderschulen zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Eine wahre Schatzkiste für alle PraktikerInnen, die mit Mädchen und Jungen mit Lernbehinderung oder geistiger Behinderung arbeiten.

Landschaftsverband Rheinland

NEIN, DAS WILL ICH NICHT

(83 r)

Media Cologne, 2001

Sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit geistiger Behinderung werden ebenso thematisiert, wie deren Rechte und Möglichkeiten, sich bei Übergriffen zu helfen. Übersichtlich gestaltet mit kurzen, prägnanten Sätzen zu Comic-Illustrationen für Frauen mit geistiger Behinderung. Enthalten ist auch eine Liste von Beratungsstellen speziell für behinderte Frauen.

Mirwald, Mirjam / Vetter, Danilo / Zierold, Marius

DIE HEIDE RUFT

Sexualbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Disgenderbity, 3 geistig- und körperbehinderte Männer werden mit der Kamera zu einem erotischen Wochenende begleitet.

Oberlack, Susanne / Steuter, Ulla

„LISA UND DIRK – SIE TREFFEN SICH, SIE LIEBEN SICH UND DANN?“

(69 r)

Verlag Modernes Lernen, 1997 – Dortmund

Lisa und Dirk, zwei 17-jährige Jugendliche, lernen sich kennen und lieben. Die Geschichte ihrer Beziehung wird in 22 Kapiteln und über 90 Abbildungen vorgestellt. Dabei geht es um wichtige Beziehungssaspekte, u.a. um das Gefühl „verliebt zu sein“, um Eifersucht, Streit, Trennung, Auseinandersetzung mit den Eltern, Scham, Verhütung, bis zur Beschreibung von sexuellen Praktiken wie Selbstbefriedigung, Petting und Geschlechtsverkehr.

PRÄVENTION – MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen

e. V., 2002

Inhalte und Themen sind: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen mit geistiger Behinderung, Beschreibung eines Bundesmodellprojekts, Projekt „People First“ Deutschland, Women-First-Gruppe, Sexualität und Behinderung: „Darf’s ein bisschen mehr sein?“, Sexualität bei Menschen mit geistiger Behinderung, Berufsbegleitende Weiterbildung: Sexualität + Behinderung, BeraterInnenhandbuch, Literaturtipps / Graue Literatur-Broschüren und Artikel.

Pro familia

LIEBE UND SO SACHEN...

Ein Aufklärungsfilm, der ein Liebesfilm ist

Hessischer Förderverein der pro familia Hessen e. V.

Film mit pädagogischem Begleitheft, 57 Min.

Tina und Kai, beide Menschen mit Down-Syndrom, werden begleitet bei ihrem Kennenlernen, über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm und ist zugeschnitten auf das Rezeptionsvermögen der Zielgruppe. Der Film setzt auf einfache Darstellungen und die direkte und emotionale Vermittlung von Sachverhalten durch Bilder. In den Film integriert sind animierte Zeichnungen, die körperliche Gegebenheiten und sexuelle Vorgänge veranschaulichen.

Pro familia

SEXUALITÄT UND GEISTIGE BEHINDERUNG

(84 r)

Angehörige und BetreuerInnen sollen ermutigt werden, ein unbefangenes Verhältnis gegenüber der Sexualität geistig behinderter Menschen zu entwickeln und diesen nach Möglichkeit ein selbstbestimmtes und würdevolles Sexualleben zuzugestehen. Mit fachlichen Informationen, erläuternden Beispielen und Hinweisen auf Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Senn, Charlene Y. / The G. Allan Roeher Institute

GEGEN JEDES RECHT

(22 r)

Sexueller Missbrauch und geistige Behinderung

Donna Vita, 1993

Die Autorin betrachtet sexuellen Missbrauch auf dem Hintergrund von – vor allem geistigen – Behinderungen. Differenzierte Auswertung verschiedenster Details, Untersuchungen und Publikationen. Das Buch geht auf die Erreichbarkeit von helfenden Institutionen ein, diskutiert die Notwendigkeit einer spezifischen Beratungs- und Präventionsarbeit, thematisiert die Relevanz von Behinderungen bei Täterinnen im beraterischen und juristischen Kontext und gibt Empfehlungen.

Walter, Joachim

**SEXUALBEGLEITUNG UND SEXUALASSISTENZ
BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

(105 r)

>>Edition S<<, 2004

Dieses Buch dient zur Einführung in die professionelle Sexualassistentz.

Mit Beiträgen von betroffenen Menschen mit Behinderung und einige Erfahrungsberichte zur Sexualassistentz und Sexualbegleitung. Behinderte Menschen werden auch in die Materie eingewiesen. Interviews mit Angehörigen und TherapeutInnen, juristische Aspekte werden angesprochen.

Wildwasser Würzburg

ANNA IST RICHTIG WICHTIG

(52 g)

2007

Ein Bilder- und Vorlesebuch für Mädchen über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial

Wildwasser Würzburg

RICHTIG WICHTIG – STOLZ UND STARK

(51 g)

2007

Ein Frauen-Bilder-Lesebuch über sexuelle Gewalt mit pädagogischem Begleitmaterial

Medien / Spiele

Blattmann, Sonja

MUSIK-CD: ICH BIN DOCH KEINE ZUCKERMAUS

Lieder zur Prävention

mebes & noack

CD zum gleichnamigen Bilderbuch mit den Titeln: Kunterbunte Träume – Katzensprache – Ich bin doch keine Zuckermäus – Küsschen – Geheimnisse – Mein Körper gehört mir.

Braun, Gisela

ICH SAG' NEIN

(34 r)

Verlag an der Ruhr, 1989

Arbeitsblätter und Spielvorschläge gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

Bücken, Hajo

MIMÜRFEL

Arbeitsstelle Neues Spielen

Verschiedene Würfelspiele und Anregungen um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mimwürfel zeigen Gesichtsausdrücke – vom Strahlemann bis hin zur Pessimistin.

Büdeker, Andreas

SEI STARK. SAG NEIN!

(71 g)

Gewalt-Präventions-Kartenspiel

Für 1-4 Spieler ab 7 Jahren, 48 Spielkarten: 24 Präventionskarten,

8 „Merk Dir was“-Karten, 14 „Zeige was“-Karten

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH

(72 r)

Vorbeugen und Helfen – Videofilm und Begleitbuch, 2001

Projektmaterialien zu den Themen:

Genau beobachten - Konstruktiv handeln - Bei Tatverdacht reagieren,

in Verbindung mit dem Videofilm „Anna komm!“ (52 Min.) und 23 Übungsvideos (31 Min.)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

MUSIK-CD: NASE, BAUCH UND PO

CD mit Lieder- und Notenheft, 2003

Lieder vom Spüren und Berühren zur Sexualerziehung für Kinder ab 3 Jahren eingebettet in die Geschichte von Paule Po, dem Bären. Das Musikmärchen „Nase, Bauch und Po“ ist ein Märchen mit kuscheligen Figuren, kichernden Weisheiten und Liedern vom Musiktheater Rumpelstil und Kinderliedermacher Robert Metcalf. Es thematisiert auf unterhaltsame Weise Fragen und Erfahrungen der Kinder zu Freundschaft, Liebe und Berührung. Das Bühnenstück tourt als Kinderliedertour zur Körpererfahrung und Sexualerziehung durch Deutschland.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

MEDIENPAKET „KINDERGARTENBOX – ENTDECKEN, SCHAUEN, FÜHLEN!“

Die Kindergartenbox unterstützt ErzieherInnen, Antworten auf die Fragen der Kinder zu geben und die Sexualerziehung lebensnah in die pädagogische Arbeit einzubetten. Sie beinhaltet: Handbuch mit Sachinformationen, Beschreibungen beispielhafter Situationen aus dem Alltag und Tipps, wie auch die Eltern aktiv einbezogen werden können, Methodenset mit 100 praxiserprobten Spielideen. 10 Materialien für Kinder: Hör – und Videokassette mit 10 Bildergeschichten „Lutz und Linda“; Musik-CD „Nase, Bauch und Po“ zum Mitmachen und Mitsingen; Puzzle und Puppen „Lutz und Linda“, Bildkarten mit Szenen; Grabbelsack, Bilderbuch „Mama bekommt ein Baby“, Spielkarten und Brettspiel mit Ereignisfeldern (Kopiervorlage, Bastelanleitung). Die Themen: Körperaufklärung und Körperwahrnehmung, Körperkontakt und Bewegung, Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen, Gefühle, Grenzen setzen, Sinneserfahrung, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt, Familie und andere Bezugspersonen, Vertrautes und Fremdes.

Giertz, Kira

CD-ROM: „TUT’S WEH, WENN MAN MIT EINEM JUNGEN SCHLÄFT?“

Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Kreisgruppe Mönchengladbach

Für Mädchen mit und ohne Behinderung werden Fragen bezüglich der sexuellen Entwicklung, Pubertät, Schwangerschaft etc. anschaulich mit Bebilderung beantwortet.

Hiemer, Leo

FILM: KOMM WIR TRÄUMEN!

Eine ganz normale Liebe

Leo Hiemer Filmverleih, 2007, DVD

Film nach dem Roman „Ulrike“ von Volker Jehle zu den Themen: Was passiert, wenn ein geistig behindertes Mädchen sich in den Zivi verliebt? Was passiert, wenn er sie auch noch nett findet? Filmkritik von kino.de: Turbulente und sozialkritische Liebesgeschichte in einer Behindertenwerkstatt, die die Abgrenzung von behindert und normal verschwinden lässt. Ausgezeichnet mit dem Golden Artist beim 1. HD-Festival München.

Koch, Helmut H. / Kruck, Marlene

„ICH WERD’S TROTZDEM WEITERSAGEN!“

(64 r)

Prävention gegen sexuellen Missbrauch in der Schule (Klassen 1-10)

LIT, Arbeitsbücher für Schule und Bildungsarbeit, 1998

Theorie, Praxisberichte, Literaturanalysen, Materialien

Der Schwerpunkt des Buches besteht in der Vorstellung praktischer Unterrichtsprojekte. Gute Unterrichtsreihen, z.B. für Grundschulen! (s. ausführlicher auch unter dem Kapitel „Prävention“).

Mebes, Marion

STÜCK FÜR STÜCK

Sicher – stark – selbstbewusst. Arbeitsmittel für Mädchen und Frauen

Donna Vita Verlag

In diesem Paket werden zwei Spiele in einem geliefert, die miteinander kombinierbar sind. Jeweils ein Kartenset zum Bereich „Sicherheit im Alltag“ und zum Bereich „Gefühle gibt's viele“. Insgesamt 288 Karten ermöglichen eine Vielzahl von Spielvariationen zur Stärkung von Mädchen und Frauen im Alltag, zur Auseinandersetzung mit Weiblichkeit und zur Ent-wicklung von Lebenswegen und Perspektiven.

Medienpaket der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes

DVD: ABSEITS?!

(205 r)

Ein Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler ab 9 Jahre, Dauer: 15 Min.

Episoden 1-5: Auf dem Schulhof (verbale Aggressionen), Der Wandertag (Mobbing), Die Turnstunde (Körperliche Aggression), An der Bushaltestelle (Sachbeschädigung, Graffiti), Neues Schulbuch (Erpressung, Abzocken), Episode 6 ab Klasse 6, Dauer: 6 Min.: Auf dem Bahnsteig (Handygewalt). Elternbriefe, Bastelbogen, Literaturhinweise; Internetadressen; Medienübersicht

Medienpaket der Polizeilichen Kriminalprävention

der Länder und des Bundes zum Thema Cybermobbing

DVD: KRIMI DE – NETZANGRIFF

(201 r)

Mit didaktischen Hinweisen für Grundschule und Klasse 5, Dauer 45 Min.

Klara Stolz ist neu am Stuttgarter Gymnasium. Nachdem sie auf einer Party betrunken ihr Handy verliert, tauchen Fotos von ihr in einer Internetcommunity auf, die sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht hatte und sie wie ein Model posierend in Unterwäsche zeigen. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara, das sich in der Schule mit Beleidigungen und Demütigungen fortsetzt. Bei Tim, den sie für einen guten Freund gehalten hatte, wird ihr Handy gefunden. Tim versucht nun mit seinem Bruder seine Unschuld zu beweisen. Schließlich entdeckt auch Klaras Vater, renommierter Rechtsmediziner und guter Freund von Hauptkommissar Thorsten Lannert im Internet ein Video von der besagten Party. Für Klara spitzt sich die Situation zu - sie setzt ihr Leben aufs Spiel.

Mirwald, Mirjam / Vetter, Danilo / Zierold, Marius

FILM: DIE HEIDE RUFT

Sexualbegleitung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Disgenderbility

3 geistig- und körperbehinderte Männer werden mit der Kamera zu einem erotischen Wochenende begleitet.

Moorcroft, Christine / Roberts, Chris

ICH ... WERDE ERWACHSEN

(49 r)

Verlag an der Ruhr, 1998

Arbeitsblätter zur Sexualerziehung für Schüler vor und während der Pubertät. Weitere Arbeitsblätter, z.T. in Anlehnung an o.a. Arbeitsblätter, auch zum Einsatz an Sonderschulen geeignet, können gesondert angefordert werden.

Neutzling, Rainer / Fritsche, Burkard

EY MANN, BEI MIR IST ES GENAU SO

(13 r)

Folien für den Unterricht

Volksblatt-Verlag 1992

Die „Cartoons für Jungen“ sind geeignet für Jungen ab 8 Jahren.

Sie schildern alltägliche Lebenssituationen, in denen die intimen Grenzen von Jungen verletzt werden und in denen die Jungen selbst die Grenzen anderer verletzen. Gedacht als Arbeitshilfe für die pädagogische Arbeit mit Jungen in der Schule, in der offenen Jugendarbeit und in der parteiischen Jugendarbeit, können aber auch als Präventionsmaterial gegen sexuellen Missbrauch an Jungen eingesetzt werden.

Perincioli, Cristina

CD „SPASS ODER GEWALT?“

www.niceguysengine.de

Hier lernen Jugendliche, sexualisierte Gewalt im Umfeld und im eigenen Verhalten zu erkennen und zu vermeiden.

Spaß oder Gewalt: Wann ist es eine Vergewaltigung? Wann ist ein Mann ein Mann? Wie funktioniert Zivilcourage?

Präventionsbüro Ronja / Filmclub Jugendzentrum Westerbург

DVD: K.O. IN DER 1. RUNDE

(204 r)

Kurzfilm ab 12 Jahren, Dauer 10 Min.

Jana und Julia lernen auf einer feuchtfröhlichen Party Kevin und Dominik kennen, flirten, haben Spass. Jana will die Beziehung langsam angehen, Dominik ist auf schnellen Sex aus. Als es zum Streit kommt und Julia und Kevin die Party verlassen, nutzt Dominik die Gelegenheit und mischt Jana K.O. - Tropfen ins Getränk. Dieser Film über K.O. - Mittel ist das Ergebnis eines gemeinsamen Präventionsprojektes. Der Film und das beiliegende Heft enthalten Hinweise zu Hilfsmöglichkeiten, Beratungsstellen und Informationen zur Spurensicherung.

Pro familia

FILM: LIEBE UND SO SACHEN...

Ein Aufklärungsfilm, der ein Liebesfilm ist (nicht nur für Menschen mit geistigem Handicap)

Hessischer Förderverein der pro familia Hessen e. V.

Mit pädagogischem Begleitheft, Dauer: 57 Min.

Tina und Kai, beide Menschen mit Down-Syndrom, werden begleitet bei ihrem Kennenlernen über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm und ist zugeschnitten auf das Rezeptionsvermögen der Zielgruppe. Der Film setzt auf einfache Darstellungen und die direkte und emotionale Vermittlung von Sachverhalten durch Bilder. In den Film integriert sind animierte Zeichnungen, die körperliche Gegebenheiten und sexuelle Vorgänge veranschaulichen.

Röhl, Christopher

DVD: UND WIR SIND NICHT DIE EINZIGEN

(203 r)

Odenwaldschule

ab 12 Jahre, Dauer: 86 Min.

Ein Dokumentarfilm über die Jahrzehnte kultivierte Praxis sexuellen Missbrauchs an der einstigen pädagogischen Vorzeigeeinrichtung Odenwaldschule. Ein Film, den alle sehen müssen, die sich mit Kindern beschäftigen. Bereits 1998 hatten zwei Missbrauchsoffer einen Brief mit dem Wortlaut „Und wir sind nicht die Einzigen“ an die Odenwaldschule geschickt. Der Film versucht nicht nur den Ursachen des Missbrauchs auf den Grund zu gehen, sondern er beschäftigt sich vor allem mit dem „Schweigen“ auf allen Seiten. Er enthält zahlreiche Interviews mit Betroffenen, Altschülern, Lehrern sowie Menschen aus dem näheren Umfeld der Odenwaldschule.

Schmid, Luzia / Schilling, Regina

DVD : GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

(202 r)

Missbrauch an der Odenwaldschule

Dokumentarfilm, ab 12 Jahre, Dauer: 88 Min. + 41 Min. (Extras)

Im Sommer 2010 beherrschten die Missbrauchsfälle an der Odenwaldschule die deutschen Medien. Mittlerweile weiß man von mindestens 132 Missbrauchsfällen seit 1969. Zum ersten Mal beantworteten Hauptverantwortliche für die sogenannte „Vertuschung“ von 1998 / 1999 vor der Kamera diese Fragen. Betroffene erzählen ihre Geschichte. Altschüler, die als Jugendliche Zeugen des Missbrauchs wurden, berichten, warum sie 30 Jahre lang schwiegen. Als 45 min. Extra gibt es ein Interview mit Andreas Huckele, der als Betroffener wie als Autor über Jahre Aufklärungsarbeit leistete.

Studio Hamburg Enterprises

DVD: HOMEVIDEO

(200 r)

ab 12 Jahre, Dauer: 88 Min.

Der mehrfach ausgezeichnete Film Homevideo setzt sich mit der Medialisierung aller Lebensbereiche auseinander und zeigt, zu welch drastischen Konsequenzen dies für Jugendliche führen kann. Als Jacob gerade beginnt, Hannah näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von ihm in die Hände seiner Mitschüler. Bevor Jacob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet und so verbreitet es sich in der ganzen Schule. Von allen Seiten wird Jacob daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab. Jakob ist beschämt und verzweifelt; seine Eltern versuchen ihm zu helfen, ohne die Tragweite seines Unglücks wirklich zu erkennen.

Zartbitter Köln e.V.

MUSIK-CD: KOMM MIT – HAU AB!

Anrich

Witzige, verträumte, nachdenkliche und Mut machende Lieder für Jungen und Mädchen vom Grundschulalter an, die Kinder ernst nehmen und ihnen helfen, sich zu wehren, wenn jemand ihre Gefühle verletzt. Geschrieben wurden die Lieder für das gleichnamige Theaterstück, das an zahlreichen Dürener Grundschulen mit dem Verein basta! e.V. aufgeführt wurde.

Prävention

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

SEXUELLER MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN

Sichtweisen und Standpunkte zur Prävention, 1998

Verschiedene Autoren und Autorinnen schreiben zum Thema Prävention: Gisela Braun, Dirk Bange, Ursula Enders u. a. greifen Themen auf, wie „Prävention in der Heimerziehung“, „Prävention am Beispiel Schule“, „Geschlechtsspezifische Prävention in der Grundschule“, „Präventionsarbeit mit Jungen und männlichen Jugendlichen“, „Versuch der präventiven Arbeit in einer Kita“, „Elternabend in Kindergarten und Schule“ etc.

Baum, Heike

STARKE KINDER HABEN'S LEICHTER

(22 g)

Herder Verlag, 2002

Dieses Buch bietet ErzieherInnen vielfältige Spielideen, um Kindern Selbstvertrauen und Stärke zu vermitteln. Die Erfahrung des eigenen Körpers, eigener Stärken und Schwächen und ein gesundes Maß an Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit sind die beste Prävention gegen viele kleine und größere Übergriffe. Eine kleine Theorie und spezielle Übungsspiele für Erwachsene vermitteln den ErzieherInnen vorab den psychologischen Hintergrund der Spiele.

Baum, Heike

DA BIN ICH FAST GEPLATZT

(97 r)

Vom Umgang mit Aggression und Wut

Kösel Verlag München, 2002

Praxisratgeber mit Spielideen für Kinder von drei bis sieben Jahren. Er gibt Antwort auf die Frage: „Wie können Kinder lernen, Grenzen zu akzeptieren und sich trotzdem angemessen gegen Grenzüberschreitungen zu wehren?“

Berger, Manfred

SEXUALERZIEHUNG IM KINDERGARTEN

(6 r)

Brandes & Apsel, 2013

Das Buch enthält detaillierte praktische Vorschläge und einen Plan, sowie Hilfen zur didaktischen Umsetzung einer Einheit Sexualerziehung. Das Buch wird so zu einer wichtigen Hilfe für Erzieherinnen und Erzieher in der alltäglichen Arbeit mit Kindern und deren Eltern.

Braecker, Solveig / Wirtz-Weinrich, Wilma

SEXUELLER MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN

(4 r)

Handbuch für Interventions- und Präventionsmöglichkeiten

Beltz Praxis, 1991

Dieses Buch soll helfen, sich dem Thema sexueller Missbrauch zu stellen. Spezifische Informationen für GrundschullehrerInnen sollen ermöglichen, sexuellen Missbrauch zu erkennen, Sicherheit im Verhalten gegenüber betroffenen Mädchen und Jungen zu erlangen und Handlungsstrategien zu entwickeln. Es stellt präventive Unterrichtsinhalte sowie konkretes Arbeitsmaterial vor.

Braun, Gisela / Keller, Martina

ICH SAG‘ NEIN

(34 r)

Verlag an der Ruhr, 2008

Arbeitsblätter und Spielvorschläge gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Für Kinder ab 5 Jahre

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

KÖRPERWISSEN UND VERHÜTUNG – PRÄVENTIONSMAPPE

(130 r)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

MEDIENPAKET „KINDERGARTENBOX – ENTDECKEN, SCHAUEN, FÜHLEN!“

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Rubrik Medien / Spiele.

Canziani, Willy / Meili-Lehner, Dorothea

WAS SIE IHREM KIND SCHON LANGE ÜBER LIEBE UND SEX SAGEN WOLLTEN ... (52 r)

Verlag pro juventute, 1997

Einer der besten Ratgeber für Eltern, der das ins Zentrum stellt, was die Sexualerziehung so schwierig macht: Die Worte zu finden. Mit Kindern über Sexualität zu reden, ist durch die ständige Präsenz in den Medien – auch in verzerrter, pornographischer Art – schwierig geworden. Dieses Buch gibt konkrete Erziehungshilfen und Antworten auf die Fragen von Kindern und Eltern.

Gordon, Thomas

FAMILIENKONFERENZ IN DER PRAXIS (38 r)

Wie Konflikte mit Kindern gelöst werden

Heyne, 1989

Der Autor wendet sich an Eltern, die bereits mit seinen Konfliktlösungsmodellen gearbeitet und Erfahrungen gesammelt haben. Er will seine Techniken verstanden wissen als brauchbare Vorschläge, wie Menschen offen, verständnisvoll und ehrlich miteinander umgehen können.

Hoppe, Siegrid und Hartmut

KLOTZEN MÄDCHEN! (64 g)

Verlag an der Ruhr, 2000

Warum werden Frauen und Mädchen immer noch zu Opfern? Fehlt ihnen einfach nur der Mut, ihre wahre Stärke durchzusetzen oder werden Mädchen zu potentiellen Opfern erzogen? Dieses Buch zeigt viele Methoden, stark zu werden, zu klotzen statt zu kleckern. Es ist geeignet für den Kontext „Schule“.

Hubrig, Silke

SEXUALERZIEHUNG IN KITAS (131 r)

Beltz Verlag, 2014

Die Autorin vermittelt mit vielen Praxisideen Grundlagen für die wichtigsten Themen der sexualpädagogischen Praxis:

- Entwicklung kindlicher Sexualität und der Geschlechtsidentität
- Komponenten der professionellen Haltung gegenüber kindlicher Sexualität
- Sexueller Missbrauch an Kindern, sexuelle Übergriffe unter Kindern, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Hurrelmann, Klaus / Unverzagt, Gerlinde

KINDER STARK MACHEN FÜR DAS LEBEN (40 r)

Herder Verlag, 1998

Herzenswärme, Freiräume und klare Regeln, das hört sich in der Theorie einfach an, ist aber auch in der Umsetzung nicht allzu schwer. Wie – das wird in diesem Ratgeber lebensnah beschrieben. Ein Buch, das Eltern Sorgen nimmt und ihnen Perspektiven zeigt.

Jackstell, Susanne / Orywahl, Marina

GRUPPENARBEIT ALS CHANCE FÜR MÄDCHEN IM GRUNDSCHULALTER

(29 r)

Donna Vita, 1993

Sexuelle Gewalt hat ein hohes Maß an Isolation für betroffene Mädchen zur Folge. Diese wirkt sich auf ihre sozialen Kompetenzen aus und beeinflusst ihren Umgang mit sich selbst und anderen. In aller Regel verharren Mädchen in dieser Isolation, sofern sie keine entsprechende Hilfe erhalten. Mit diesem Buch wird ein Konzept vorgestellt, das auf die Bedürfnisse von Mädchen eingeht und dessen Methodik (Sammlung von Arbeitsbögen) eine gute Hilfe im Umgang mit Mädchen darstellt.

Kaiser, Heidi

SO SAG ICH'S MEINEM KINDE

(9 r)

Zärtlichkeit und Schmusen, Liebe und Sexualität

Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1990

Sexualität macht Spaß! Sie begegnet uns alltäglich und unverhofft, und sie hat mit Menschen zu tun. Die Schlafzimmertür schließen? Wie nenne ich den kleinen Unterschied? Schutz vor Missbrauch und Aids? Viele Fragen werden unverkrampft, konkret und oft überraschend beantwortet.

Kavemann, Barbara und

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V.

PRÄVENTION - EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

(66 r)

Donna Vita

Stellungnahme von Fachleuten zum aktuellen Stand der Präventionsdebatte mit Resümee und Prüfung der Standards pädagogischer Konzepte. Neben praxisbezogenen Sachbeiträgen wird ökonomischen Fragen mehr Aufmerksamkeit als bisher gewidmet. Prävention bedeutet eine lohnenswerte Investition in die Zukunft.

Kerger-Ladleif, Carmen

KINDER BESCHÜTZEN!

(19 r)

mebes & noack, 2012

Eine Orientierung für Väter und Mütter zum Thema „Sexueller Missbrauch“.

Die Autorin kennt nach langer Beratungstätigkeit die dringenden und drängenden Fragen von Eltern. Sie weiß auch, dass Schutz von Kindern eine gemeinsame Leistung von Erwachsenen erfordert. Dazu gehören Mut, Kompetenz und sachgerechte Information. Mütter und Väter, sowie engagierte Erwachsene, die mit Kindern leben und arbeiten, werden hier eine Orientierung und das nötige Wissen finden.

Kindler, Heinz Dr.

**EVALUATION DER WIRKSAMKEIT PRÄVENTIVER ARBEIT
GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN**

(89 r)

AMYNÄ e. V. – Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch, 2003

Diese Expertise ist eine Zusammenschau internationaler wissenschaftlicher Ergebnisse, die Aufschluss über den momentanen Forschungsstand zur Wirksamkeit von Prävention gibt. Die Ergebnisse geben Hinweise darauf, dass Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen an vielen Stellen die gewünschte Wirkung zeigt, weisen aber auch auf Lücken hin.

Knappe, Anne / Selg, Herbert

PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH AN MÄDCHEN UND JUNGEN

Forschungsbericht, 1993

Koch, Helmut H. / Kruck, Marlene

„ICH WERD’S TROTZDEM WEITERSAGEN!“

(64 r)

Prävention gegen sexuellen Missbrauch in der Schule (Klassen 1-10)

Theorie, Praxisberichte, Literaturanalysen, Materialien

LIT, Arbeitsbücher für Schule und Bildungsarbeit, 2002

Mit Überblick über den gegenwärtigen Diskussionsstand. Der Schwerpunkt besteht in der Vorstellung praktischer Unterrichtsprojekte, verwendeter Arbeitsmaterialien und Erfahrungsberichte.

Weitere Materialien für die präventive Arbeit werden vorgestellt und zudem exemplarische Analysen von Kinder- und Jugendbüchern zum Thema.

Kohlhofer, Birgit / Neu, Regina / Sprenger, Nikolaj

E.R.N.S.T. MACHEN

(103 r)

Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern, Pädag. Handbuch

Power-Child e. V., 2008

Ergebnis der Arbeitsgemeinschaft Sexuelle Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendhilfe. Ausführlicher Materialteil mit Frage- und Arbeitsbögen für die individuelle Selbstschulung, für die Nutzung in der kollegialen Fortbildung in Betreuungseinrichtungen und mit Jugendlichen. Fallbeispiele, Fachinformationen, Empfehlungen für Teams und Leitungen im Umgang mit dem Thema, Diskussions- und Arbeitsteil.

Kramer, Dorothee / Schele, Ursula / Stolzenburg, Bärbel / Zeiher, Pia

JA ZUM NEIN

(114 r)

Präventionsbüro PETZE, 2004

Unterrichtsmaterialien für die Grundschule zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Dieses Material vereinfacht die thematische Auseinandersetzung für LehrerInnen im Unterricht mit kindergerechten Arbeitsbögen. Die Vielfalt verwendeter Elemente wie Singen, Spiel, Bewegung, Schreiben, Basteln und andere Kreativtechniken bietet Anknüpfungspunkte für alle.

Kramer, Dorothee / Schele, Ursula / Stolzenburg, Bärbel / Zeiher, Pia

PRÄVENTION – ECHT STARK

(112 r)

Präventionsbüro PETZE, 2007

Unterrichtsmaterialien für Förderschulen zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Eine wahre Schatzkiste für alle PraktikerInnen, die mit Mädchen und Jungen mit Lernbehinderung oder geistiger Behinderung arbeiten.

Lappe, Konrad / Schaffrin, Irmgard / Timmermann, Evelyn u.a.

PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH

(39 r)

Handbuch für die pädagogische Praxis

Donna Vita Verlag, 1993

Modelle für die Präventionsarbeit wurden bereits vielfach beschrieben, doch ein Praxisbuch über „das Machbare“ ist neu. Hier wird erstmals ausführlich dokumentiert, auf welche Weise Prävention von sexuellem Missbrauch in der täglichen Praxis mit Mädchen und Jungen umgesetzt werden kann.

Maywald, Jörg

SEXUALPÄDAGOGIK IN DER KITA: KINDER SCHÜTZEN, STÄRKEN, BEGLEITEN

(7 r)

Herder Verlag, 2013

Wie verläuft die „normale“ psycho-sexuelle Entwicklung des Kindes? Bei welchem Verhalten muss ich mir Sorgen machen? Was können ErzieherInnen tun, um Übergriffen unter Kindern und sexuellem Missbrauch vorzubeugen? Zahlreiche Praxisbeispiele zeigen auf, wie eine zeitgemäße Sexualpädagogik aussieht, wie Kinder geschützt werden können und was die Kita tun kann, um Kinder bei den ersten Schritten zu einem sexuell selbstbestimmten Leben zu unterstützen.

Mebes, Marion

KEIN KÜSSCHEN & KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO

(106 r)

kOppISCHOpp

mebes und noack, 2004

Didaktisches Material zur Prävention für Kinder ab 3 / 4 Jahre in allen pädagogischen Bereichen, für Familie, Kindergarten und Grundschule. Mit Kopiervorlagen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch.

PRÄVENTION – SEXUELLER MISSBRAUCH IN INSTITUTIONEN

BV zur Prävention von sex. Missbrauch an Mädchen und Jungen, 1997

- Bündnis gegen sexualisierte Gewalt in Einrichtungen
- Verfahrensregeln des Deutschen Kinderschutzbundes
- Prävention und Intervention in der Schule
- Arbeitsbedingungen und Prävention
- Fortbildungsreihe für LeiterInnen stationärer Einrichtungen
- Literatur zum Thema / Broschüren zum Anfordern
- Aus der Praxis: FAUSTLOS

Salomo, Monika

ALLES KLAR

(30 r)

Über Gefühle, Gefahren und Grenzen

FrauenSicht e.V. / Förderung der Frauenbildung e.V., 1994

Ein Mädchenbuch zur Prävention von sexuellem Missbrauch mit pädagogischem Begleitheft. Die Materialien geben Hilfe, Mädchen zu stärken und wachsam zu machen gegenüber Grenzüberschreitungen von Erwachsenen und Jungen. Mädchen sollen bestärkt werden, „nein“ sagen zu dürfen und gleichzeitig ermutigt werden, eigene Bedürfnisse zu entdecken und zu entfalten.

Schneider, Sylvia

DAS STARK MACH BUCH

(31 g)

Wie Kinder selbstbewusst und sicherer werden

Urania, 2006

Das Praxisbuch bietet ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Problembereichen – viele Impulse und Ideen, wie Kinder Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl entwickeln und ausbauen können, mit originellen Spielen, Fantasiereisen und Aktionen. Überzeugende Praxisideen für den Kindergarten, die Grundschule und zu Hause.

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN

(98 r)

Handbuch zur Prävention und Intervention

Donna Vita, 2006

Zunehmend werden auch sexuelle Übergriffe durch Kinder an Kindern in pädagogischen Fachkreisen als Problem erkannt. Erkenntnisse aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Kitas und Schulen zu sexuellen Übergriffen unter Kindern und daraus entwickelte Konzepte werden in diesem Handbuch vorgestellt.

Seyffert, Sabine

KLEINE MÄDCHEN – STARKE MÄDCHEN

(99 r)

Kösel Verlag München, 2003

Spiele und Phantasiereisen für Mädchen von 4 Jahren bis zur Grundschule, die mutig und selbstbewusst machen.

Strohalm e. V.

KOPPISCHOPP - AUF DEM WEG ZUR PRÄVENTION

(96 r)

Donna Vita, 2006

Handbuch und didaktisches Material für die 3. – 5. Klasse. Mit Präventionsprogramm für 3 – 6 Jährige. Mit Präventionsprogramm für 3. – 5. Klasse. Viele Anregungen für die Praxis und Arbeitsblätter als Workshopmaterialien.

ÜBER SEXUALITÄT REDEN

Zwischen Einschulung und Pubertät

2006

Broschüren für Eltern

ÜBER SEXUALITÄT REDEN

Die Zeit der Pubertät

2006

Broschüren für Eltern

Verein zur Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen

DAS IST GUT – DASS ES EUCH GIBT!

(102 r)

Ostwestfalen – Lippe e. V., 2007

Ein Praxisbericht über Prävention von sexueller Gewalt in der Grundschule.

Zartbitter

NEIN IST NEIN

(20 r)

Neue Ansätze in der Präventionsarbeit

Volksblatt-Verlag Köln, 1993

Diskussionsbeiträge verschiedener Autoren/innen

Rechtsfragen

Bundesministerium der Justiz

ICH HABE RECHTE

Ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen:

Beispiel 1: Sexueller Missbrauch, Beispiel 2: Kinderpornographie, Beispiel 3: Vergewaltigung, Beispiel 4: Misshandlung innerhalb der Familie, Beispiel 5: Gruppengewalt unter Jugendlichen. Von Strafanzeige und Strafantrag bis zur Hauptverhandlung wird sehr anschaulich mit vielen Bildern gezeigt, was auf das Kind im Falle einer Anzeige zukommt.

Däubler-Gmelin, Herta / Speck, Dieter

SEXUELLER MISSBRAUCH – DIE EINSAMKEIT DER OPFER

(44 r)

Die Hilflosigkeit der Justiz

Knaur Verlag, 1997

Anklage der Autoren: Unsere Rechtsordnung macht es allen leicht – Öffentlichkeit schaut weg, Justiz reagiert lasch, die Täter kommen glimpflich davon. Die Opfer werden aber in den Mühlen der Justiz oft ein zweites Mal traumatisiert. Ist unsere Justiz hilflos? Was tun, wenn ein Kind missbraucht worden ist? Wie kann man den Opfern helfen? Hilft Tätertherapie wirklich? Oder ist Deutschland ein Täterparadies?

Enders, Ursula

IM NAMEN DES STAATES

Sexueller Missbrauch vor Gericht

Zartbitter Köln, 2006

Strafanzeige erstatten oder nicht? eine Frage, auf die von sexualisierter Gewalt Betroffene und ihre Eltern nur schwer die richtige Antwort finden. Zu Gerichtspraxis und Prozessgestaltung zog Ursula Enders eine kritische Bilanz. Auswertung des aktuellen Forschungsstands unter Berücksichtigung der gesetzlich verankerten Möglichkeiten des Opferschutzes und vor dem Hintergrund der skizzierten Praxiserfahrungen.

Fastie, Friesa

ZEUGINNEN DER ANKLAGE

(26 r)

Die Situation sexuell missbrauchter Mädchen und junger Frauen vor Gericht

Orlanda Frauenverlag, 1994

Die Autorin nahm als Prozessbeobachterin an zahlreichen Gerichtsverhandlungen teil und musste feststellen, dass Mädchen und Frauen meist nicht ausreichend vorbereitet sind. Oft ist eine erneute Traumatisierung die Folge. Dieses Buch bietet Informationen zu rechtlich relevanten Grundlagen und zum Prozessverlauf.

Fastie, Friesa

OPFERSCHUTZ IM STRAFVERFAHREN

(119 r)

Verlag Barbara Budrich, 2008

In diesem Buch geben Expertinnen/ Experten aller beteiligten Professionen Einblick in ihre Denk- und Arbeitsweisen im Umgang mit verletzten Zeuginnen/Zeugen, sowie Beschuldigten im Strafverfahren. Der Band vermittelt Grundlagenwissen für einen schonenden Umgang mit Verletzten, insbesondere von Gewalt- und Sexualstraftaten.

Kittel, Claudia

KINDERRECHTE

(110 r)

Kösel, 2008

Beispiele erfolgreicher Projekte im Kindergarten zeigen, wo Kinderrechte eine Rolle spielen und wie sie praktisch umgesetzt werden können. Kinder lernen so spielerisch, sich besser für ihre, aber auch für die Rechte anderer Kinder einzusetzen.

Reichert-Garschhammer / Fhtenakis / Gödde / Walbiner

DEUTSCHE STANDARDS ZUM BEGLEITETEN UMGANG

(126 r)

Verlag C. H. Beck, 2007

Inhalt der Standards: Leistungsbeschreibung, Prozessbeschreibung, Anhang mit Rechtsgrundlagen im nationalen und internationalen Recht, Glossar mit Fachbegriffen, Muster zum begleiteten Umgang (Kooperationsvereinbarungen, Einwilligungserklärungen, Berichterstattung an Jugendamt und Familiengericht)

Rückert, Sabine

UNRECHT IM NAMEN DES VOLKES

(12 r)

Hoffmann & Campe Verlag, 2007

Eine junge Frau beschuldigt Vater und Onkel, sie vergewaltigt zu haben. Ein Landgericht schickt die Männer für viele Jahre ins Gefängnis - zu Unrecht, wie sich dann herausstellt. Erzählt wird die Geschichte des ersten Justizirrtums in Deutschland, der aufgrund journalistischer Nachforschungen aufgedeckt wurde.

Stang, Kirsten / Sachsse, Ulrich

TRAUMA UND JUSTIZ

(120 r)

Schattauer Verlag, 2007

Ziel dieses Buches ist es, PsychotherapeutInnen mit den juristischen Basics auszustatten, so dass sie ihren PatientInnen fundierte Empfehlungen geben können, ob eine Anzeige sinnvoll und Erfolg versprechend ist. Themen sind: Gutachten, Zeugenaussagen von TherapeutInnen, Akteneinsicht und Kooperation. Ist die Entscheidung für eine Anzeige gefallen, erhält man wichtige Hilfestellungen für die weitere psychotherapeutische Betreuung während des Strafverfahrens und danach.

Titelverzeichnis

Hier sind alle Medien (mit Ausnahme derjenigen ohne Buch-Nr.) alphabetisch nach Titel sortiert.

Titel	Seite	Titel	Seite
Abseits	44	Das ist Harry	16
Adam und Lisa	17	Das kummervolle Kuscheltier	11
Alles Klar	53	Das Stark-mach-Buch	53
Anna ist richtig wichtig	19 + 41	Dem Schweigen ein Ende	26
Anna und Jan gehen vor Gericht	5	Der Alte kann mich mal gern haben	33
Auch Indianer kennen Schmerz	31	Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war	17
Auf den Spuren starker Mädchen	18	Der stille Herr Genardy	20
Aufklärung - Die Kunst der Vermittlung	37	Deutsche Standards zum begleiteten Umgang	55
Begleitung sexuell missbrauchter Menschen	37	Die gestohlene Kindheit	22
Berts gesammelte Katastrophen	16	Die Jungs von nebenan	32
Berts intime Katastrophen	16	Die liebe Angst	19
Beurteilung von Aussagen über Traumata	29	Die Liebe meines Vaters	20
Bobby, hör auf!	12	Die Prinzenrolle	33
Computersüchtig	34	Die Rolle und soziale Situation der Mutter	28
Cyberstalker	15	E.R.N.S.T. machen	51
Da bin ich fast geplatzt!	48	Echte Schätze	10
Daddys Darling	16	Echte Schätze (mehrsprachig)	10
Das Bärenwunder	8	Emmas kleines Wunder	10
Das bestgehütete Geheimnis	29	Entwicklung zur Sexualität	30
Das bin ich - von Kopf bis Fuss	9	Es fing ganz harmlos an	17
Das Buch der Bösen	11	Evaluation der Wirksamkeit präventiver Arbeit	51
Das Buch der Schande	24	Ey Mann, bei mir ist es genauso	18 + 45
Das geplante Verbrechen	25	Familie Schmidt im Riesenland	6
Das große und das kleine Nein!	6	Familienkonferenz in der Praxis	49
Das ist gut, dass es euch gibt!	54	Fass mich nicht an!	27
		Frauen als Täterinnen	24

Titel	Seite
Frauen, wehrt euch endlich!	29
Freunde	13
Gefühle sind wie Farben	5
Gegen ihren Willen	20
Gegen jedes Recht	41
Geschlossene Gesellschaft	46
Gesichter machen	4
Graadse Leeds - Jetzt erst recht	38
Grenzen achten	24
Gruppenarbeit als Chance für Mädchen	50
Gut, dass ich es gesagt habe ...	12
Heimlich ist mir unheimlich	14
Herzkaspar	17
Homevideo	47
Ich bin doch keine Zuckermäus	6
Ich ganz cool	15
Ich sag' nein	42 + 48
Ich traue meiner Wahrnehmung	28
Ich und meine Gefühle	10
Ich werd's trotzdem weitersagen!	43 + 51
Ich... werde erwachsen	45
Im Chat war er noch so süß	18
Im Netz	35
Irina gehört dazu	12
Ja zum Nein	51
Jan, mein Freund	18
Jenny sagt Nein	5
Jetzt ist Schluss, ich will keinen Kuss	8
Jim im Spiegel	15
Joschis größter Wunsch	14
Junge, Junge	11

Titel	Seite
K.L.A.R. - Literatur-Kartei	35
K.O. in der ersten Runde	45
Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?	14
Katrins Geheimnis	11
Kein Küsschen & kein Anfassen	52
Kein Küsschen auf Kommando	11
Keine Geheimnisse mehr	19
Kim kann stark sein	9
Kinder beschützen	50
Kinder mit sexuellen Missbrauchserfahrungen	30
Kinder stark machen für das Leben	49
Kinderrechte	55
Kinderzeichnungen - Spiegel der Seele	23
Kindliche Sexualität	28
Kleine Helden in Not	33
Kleine Mädchen - Starke Mädchen	53
Klotzen Mädchen	49
Knowhow für junge User	36
Konzeptmappe Raphaelshaus	33
Koppischopp - Auf dem Weg zur Prävention	53
Körperwissen und Verhütung	48
Krimi de - Netzangriff	44
Krücken, Babys und Barrieren	38
Lass das - Nimm die Finger weg	7
Lass das, ich hass das!	13
Leben statt Überleben	21
Liebe „r“ selbstbestimmt	37
Lieben - Kuschnen - Schmusen	26
Liebes kleines Schaf	9

Titel **Seite**

Lilly	4
Lisa und Dirk	40
Lots Töchter	28
Luis	4
Mädchen, Mädchen	10
Mama bekommt ein Baby	13
Mama, wie bin ich in deinen Bauch gekommen?	6
Martha	25
Max sagt Stopp	13
Mein erstes Aufklärungsbuch	12
Mein erstes Haus war Mamis Bauch	5
Mein Vater wird mich heiraten	21
Melanie und Tante Knuddel	6
Mit einem Klick zum nächsten Kick	35
Mit Stock, Tick und Prothese	38
Monika B. - Ich bin nicht mehr eure Tochter	20
Morgen fängt der Himmel an	21
Mutig fragen, besonnen handeln	23
Mütter melden sich zu Wort	25
Nein ist Nein	54
Nein, das will ich nicht	39
Netzgemüse	34
Nicht Allein	29
Opferschutz im Strafverfahren	55
Pädosexualität	31
Paul gib's her!	12
Paula sagt Nein!	8
Peter, Ida und Minimum	8
Prävention - Echt stark	39 + 52

Titel **Seite**

Prävention - Eine Investition in die Zukunft	50
Prävention von sexuellem Missbrauch	52
Prinz Pfifferling	7
Prinzessin Pfiffgunde	7
Rette mich!	21
Richtig wichtig - stolz und stark	19 + 41
Riskanter Chat	15
Rundum verliebt	18
Schön & Blöd	7
Sei stark, sag nein	42
Sexualbegleitung und Sexualassistentz	41
Sexualerziehung im Kindergarten	48
Sexualerziehung in Kitas	49
Sexualisierte Gewalt gegen Jungen	33
Sexualisierte Gewalt und Schule	27
Sexualität und Beziehungen	37
Sexualität und geistige Behinderung	40
Sexualpädagogik in der Kita	52
Sexualpädagogische Arbeitshilfe	39
Sexualpädagogische Materialien	36
Sexuelle Gewalt	30
Sexuelle Gewalt	29
Sexuelle Gewalt - Männliche Sozialisation	32
Sexuelle Übergriffe unter Kindern	25 + 53
Sexueller Kindesmissbrauch	42
Sexueller Missbrauch und Jugendhilfe	26
Sexueller Missbrauch	30

Titel	Seite
Sexueller Missbrauch - Die Einsamkeit der Opfer	54
Sexueller Missbrauch - Verhaltensauffälligkeiten	31
Sexueller Missbrauch an Mädchen + Jungen	48
Sexueller Missbrauch durch kindliche und jugendliche Täter	33
Sexueller Missbrauch im Kindesalter	30
Sina und Tim	4
So sag ich's meinem Kinde	50
Sooooo viele Kinder	8
Sophie spielt nicht mit	14
Starke Kinder haben's leichter	47
Still wie die Nacht	19
Tagkind - Nachtkind	22
Tauwetter	34
Trauma und Justiz	56
Traumapädagogik	23
Traumatherapie bei Kindern + Jugendlichen	26
Trotz Allem	22
Und wir sind nicht die Einzigsten	46
Unrecht im Namen des Volkes	56
Verbündete	24
Verschwiegene Not	31
Vom Großwerden und Starksein	9
Was ist mit Anna?	21
Was macht ihr Sohn denn da?	36
Was Sie ihrem Kind schon lange...	49
Was stimmt da nicht?	27
Weiterleben nach dem Inzest	27
Welche Frau wird so geliebt wie du?	20

Titel	Seite
Wenn ich darüber reden könnte	9
Wie eine Hecke voll Himbeeren	17
Wie man mit Kindern darüber reden kann	26
Wir können was, was ihr nicht könnt	7
Zart war ich, bitter war's	25
Zärtliche Eltern	22
Zeuginnen der Anklage	55

Platz für Notizen

Impressum

basta! e.V.

c/o Der Paritätische
Paradiesbenden 24
52349 Düren

Mobil: 0151 - 525 716 90
Mail.: info@basta-dueren.de
Web.: www.basta-dueren.de

Redaktion: Claire Drube
Design: T.Schlubach - stattdesign.de

Danke für die freundliche Unterstützung der Sparkasse Düren!